INFO RIOT

OI/PUNK UND SKINHEAD FANZINE

Nr. 3



Es fängt imma noch los...

Ha, diesmal lieg ich ja mal richtig gut im Zeitplan. Nach nur etwas über 2 Monaten schon wieder ne neue Ausgabe fertig?! Hab` im Moment ne kreative Phase und versuche das Heft jetzt in kürzeren Abstanden zueinander zu veröffentlichen. Diesmal halfen mir dabei freie Mitarbeiter wie Björn Detlef, Wolfgang, Martin, Pfeffer und Radies. Hoffe auch für die Nr 4 wieder auf Mithilfe von euch. Thanx! Während ich das Vorwort hier schreibe läuft im Fernseher grade SID & NANCY. Ist superpeinlich der Film. Total aufgesetzt und fucking künstlich. Das einzige was einigermaßen erträglich ist sind die nachgestellten Konzerte. Naja wenn man den Meldungen so trauen darf, will Johnny Rotten die Kapelle ja tatsächlich reformieren um auf Welttour zu gehen. Hat wohl mittlerweile auch mitgekriegt das sich mit Punk wieder Geld machen läßt. Egal, andere sind nicht besser und so steht uns bestimmt noch einiges an Reunionen bevor. Wie zum Beispiel jetzt auch der Gig in Belgien mit LAST RESORT, denen ich nicht nur die Titelseite sondern auch einige Seiten im Innenteil widme. Mal schauen was am 27ten in Belgien so abgeht. Das Heft erscheint pünktlich zu diesem Termin. Dadurch das ich mir diesmal ein festes Erscheinungsdatum gesetzt habe, ist es hier natürlich in den letzten Tagen richtig hektisch zugegangen. Erst hab` ich gedacht ich krieg das verdammte Heft nicht voll, da es Bands wie ANTI PASTI oder HARRIES selbst nach nochmaligen Nachfragen nicht nötig hatten sich zu melden. Aber als ich die Tage mal den ganzen Scheiß richtig gesichtet habe den ich hier in letzter Zeit in nächtelangen Sitzungen in den Computer gehämmert habe, mußte ich feststellen daß ich schon mehr Krempel zusammen hatte als mir lieb war. Also flog einiges raus oder kommt in die Nr 4 (wie z.B. OI-MELZ und RETCH RECORDS Interviews), die wenn alles klappt im März oder April rauskommt. Die letzten Tage trudelte hier auch noch einiges Reviewzeux wie Zines, etc ein. Wird dann in der näxten Ausgabe besprochen. Auch BLANKS 77 haben endlich nach knapp 4 Monaten ihre Antworten auf meine Interviewfragen geschickt. Könnt ihr ebenfalls in der Nummer 4 nachlesen. Durch die ganze Hektik zum Ende hin, habe ich es nicht mehr geschafft irgendwelche News abzutippen. Müßt ihr also in anderen Heften nachschlagen was so abgeht. Wir versuchen im Moment auch mal wieder Gig- und Labelmäßig auf die Beine zu stellen. Nachdem der Wattenscheider Kulturladen ja seine Schranken für uns geschlossen hat, werden demnäxt die Gigs in der Kantine des Bochumer Schauspielhauses stattfinden. So z.B. am 23.2.96 mit VEXATION, RUHRPOTTKANAKEN und dem EMERSON BRADY TRIO TERZETT. Wenn alles sauber abläuft, werden da garantiert noch eine Feten steigen. So das wars auch schon mit dem Hinweis darauf, daß dieses Zine keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechtes ist, etc, etc,...! Der Preis liegt bei 2 DM wenn Ihr das Heft bei mir persönlich auf nem Konzert oder so kauft. Per Post kostet es 2,50 DM + 1,50 DM Porto als Büchersendung (in kleinen nicht numerierten und ungebrauchten Briefmarken). Bei Vertrieben zahlt ihr 2,50 DM bis allerhöchstens 3 DM. Bis zur Nummer 4 sage ich Cheers!

Spiller

Kontakt:
Spiller, Friedenstr.41, 46045 Oberhausen, Deutschland. Fax: 0049-208-856451

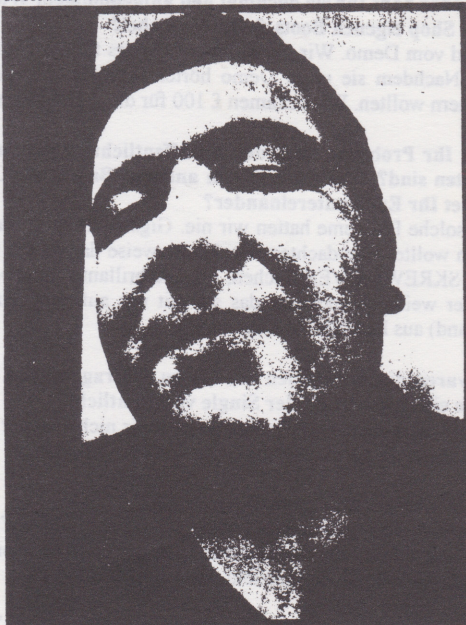
SEDATED

Seitdem ich die beiden genialen SEDATED Tracks *"take him away"* und *"rebel"* vom UNITED SKINS LP Sampler vor Ewigkeiten das erste Mal hörte fragte ich mich wer hinter dieser Band steckt. Nachdem ich auch Ihr *"beer, boots & seaside rebels"* zu einem der besten je gehörten Demos erklärte, mußte ich einfach mehr über diese Band wissen. Erst waren alle Bemühungen zwecklos, aber nach diversen Versuchen an die Adresse eines Bandmitgliedes zu geraten wurde ich fündig. Seitdem stehe ich in regelmäßigem Kontakt zu Basser Bob mit dem ich auch folgendes Interview führte.

Wann habt Ihr SEDATED gegründet? Wie war die Besetzung? Wie alt seid Ihr jetzt?
Joe, Zippy und Plug gründeten die Band 1981 in Folkestone mit einem anderen Bassisten. Er verließ die Band bzw wurde rausgeschmissen bevor sie den ersten Gig gaben. Zu der Zeit war ich in der Band NO CONTROL (die ca 78-79 gegründet wurde, aber nie irgendwas herausbrachte), aber wir machten nicht viel und so war es selbstverständlich das ich zu SEDATED ging, da Joe und Plug Freunde von mir waren. Ich sah Joe jeden Tag als wir das Fanzine machten. Wir gründeten die Band weil wir ein Teil der 1980 wiedergeborenen "new punk" Szene sein wollten. Die Besetzung war:

Joe Knight : Gesang (ist jetzt 35 Jahre alt und arbeitet bei der Post)
Richard 'Zippy' Carlisle : Gitarre (keine Ahnung wie alt er ist, er ist wohl Gärtner)
Malcolm 'Plug' Berry : Schlagzeug (33 Jahre, arbeitet in Deutschland!!!)
Bob Beasley : Bass (ich bin auch 33 Jahre alt und arbeite in einem Lebensmittelgroßhandel)

Wann habt Ihr die Band aufgelöst?
1982. Zippy hatte andere Musikalische Interessen. Er verließ die Band um bei einer anderen einzusteigen. Er war ein sehr guter Gitarrist und wir fanden hier keinen neuen. Ich weiß nicht, wir hätten weitermachen sollen. Aber jeder macht Fehler.


BIG JOE (Ready To Ruck)

Warum nanntet Ihr euch SEDATED? Wart Ihr damals Punks oder Skins?
Wir benannten uns nach dem RAMONES Song *"I wanna be sedated"*, da wir sie alle mochten. Plug und ich waren Skinheads, Joe nur ein "Yob" und Zippy war er selbst. Ich bekam meinen ersten "crop" als ich 16 war. Als ich die Schule verließ hatte ich noch lange Haare. Eines nachts als wir besoffen waren schnitt mir ein Freund mit einer Schere ne Glatze. Das sah ganz schön beschissen aus. Auch heute trage ich die Haare noch kurz, laufe aber nicht mehr in den Skinheadtypischen Klamotten rum. Aber im inneren werde ich immer Skinhead bleiben.

Was waren Eure musikalischen Einflüsse und wovon handelten Eure eigenen Songs?
Joe und ich mochten die ganzen Oi! Bands. Heute höre ich Bands wie FOO FIGHTERS, GREEN DAY und OFFSPRING. Plug mochte SIOUXSIE + THE BANSHEES und KILLING JOKE. Zippy hörte alles mögliche. Wir sangen über die üblichen Themen dieser Zeit wie über die Regierung, unnötige Gewalt, Leute die sich nicht anpassen wollen.

Wieviele Konzerte habt Ihr gegeben und wie waren sie?
Wir spielten ca 15 Konzerte. Unter anderem mit PETER & THE TEST TUBE BABIES, THE DARK, T.D.A. und lokalen Bands. Alle Gigs waren gut, weil wir und das Publikum einen guten Abend hatten. Kein Gig stach gut oder schlecht hervor. Außerdem organisierten wir auch Gigs für CRIMINAL CLASS, ANTI-ESTABLISHMENT, LAST RESORT, OUTCASTS, etc in Folkestone.

Warst Du in Southall und hattet Ihr als Band Probleme danach?
Nein, ich wollte aber ich wußte schon vorher das es außer Kontrolle geraten würde. Es war die Idee in verschiedenen Teilen Londons Oi! Gigs zu organsieren um die Oi! Fans und Skinheads zu vereinen. Der Gig davor im Norden endete in ebenfalls in Krawallen. Southall machte für uns keinen Unterschied. Die meisten Gigs die wir spielten, organisierten wir selbst. Niemand in Folkestone hätte eine Punk/Skinband gebucht.



Wie ist die Szene in Folkestone?
Für mich ist es ein großartiger Platz zum leben. Ich bin verheiratet und habe einen 7 jährigen Sohn. Es ist schon anders als damals als ich in der Band war. Aus unserer Gegend gab es nur ein paar Punkbands wie EMPTY SOUNDS, PHF und CONDITINAL DISCHARGE, die aber so weit ich das beurteilen kann nichts veröffentlichten. Und nur wenige Gigs. Es gab viele Skinheads und Punks die in der Stadt rumhingen oder sich in den Kneipen trafen.

Eure Songs *"take him away"* und *"rebel"* sind auf dem UNITED SKINS Sampler. Sind sie vom Demo oder habt Ihr sie nochmal neu aufgenommen. Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Last Resort Shop eigenen Boots & Braces Label?
Sie sind vom Demo. Wir gaben Ihnen 3 Songs für die LP, aber das beste *"no solutions"* kam leider nicht drauf. Nachdem sie unser Demo hörten sprachen sie uns an ob wir einige Songs für einen Sampler beisteuern wollten. Wir bekamen £ 100 für die 2 Tracks und hörten danach nie wieder was von ihnen.

Hattet Ihr Probleme nach der Veröffentlichung des Samplers weil auch SKREWDRIVER darauf vertreten sind? Was war mit den anderen Bands wie CONTROL ZONE, ACCUSED und T.D.A.? Kanntet Ihr Euch untereinander?
Nein, solche Probleme hatten wir nie. Gigs zu kriegen war immer das größte Problem weil Dich keiner buchen wollte. Alle dachten fälschlicherweise das unsere Fans für Ärger sorgen würden. Ich mochte die ersten SKREWDRIVER Sachen, wie die brillante *"antisocial"* Single. Von den anderen Bands auf dem Sampler weiß ich auch nur das sie mit uns auf dem Sampler waren und das T.D.A (eine sehr junge Skinband) aus Rainham in Kent kamen.

Wie waren die Reaktionen auf Euren Beitrag zu dem UNITED SKINS Sampler und warum habt Ihr nie eine eigene LP oder Single veröffentlicht?
Ich weiß auch nicht mehr genau warum wir nichts weiter veröffentlichten. Zu den Reaktionen kann ich nichts sagen, da wir uns schon kurze Zeit später auflösten.

Seid Ihr damals zum Fußball gegangen?
Ja, Joe und ich gingen oft hin. Aber die Gewalt griff auf die Konzerte über und das war eine Schande. Heute unterstütze ich Folkestone und Joe geht zu Cherriton. Die "FA Carling Premiership" ist ein Haufen Scheiße, die nur die Fans abzieht. Wer braucht sowas?

Du und Joe habt auch das "Ready to Ruck/New Mania" Fanzine gemacht. Wie war das?
Joe startete das Fanzine. Ich wollte mitmachen und so brachten wir es zusammen raus. Wir waren die ersten die über die neuen Bands wie z.B. ANTI NOWHERE LEAGUE berichteten. Wir brachten 4 Ausgaben unter dem Namen "Ready to Ruck" und 2 unter dem Namen "New Mania" heraus. Von der ersten Ausgabe verkauften wir 200 Exemplare und von der letzten 1300. Wir stoppten es weil wir keinen Bock hatte die Leute jedesmal nach Geld für das Heft zu fragen. Außerdem hatte die nationale Musikpresse "unsere" Musik für sich entdeckt, so war es nicht mehr so wichtig das wir was machen.

Ihr wart auch Freunde von ANTI-ESTABLISHMENT und wurdet auf der *"future girl"* Single gegrüßt. Erzähl mal was über sie!
Ja, sie waren gute Freunde von uns. Sie waren brillant. Aber weil Garry Bushell sie nicht mochte und die Produktion ihrer Platten nicht so berauschend war kamen sie nie an den Standard von Bands wie REJECTS oder INFA RIOT heran. Wir organisierten einen Gig für sie in Folkestone und nahmen sie ins Zine, aber sie hatten einfach kein Glück.

Was sind Deine besten Erinnerungen an die damalige Zeit und möchtest Du noch irgendwelche Schlußworte loswerden?
Die besten Erinnerungen habe ich an die guten Nächte, die brillanten Bands (COCKNEY REJECTS und ANGELIC UPSTARTS im speziellen) und die Leute die ich damals kennengelernt habe. Ich möchte allen sagen das ich noch lebe und das ich die besten Erinnerungen an die frühen 80er Jahre habe. Wenn ihr die Zeit jetzt in Deutschland wieder aufleben laßt - Viel Glück. Bob.

Spiller

HARRIES + YUPPIES am 18.11.95 im Move/Arnheim

Am Samstag den 18.11, fuhren wir zu fünft nach Arnheim um uns die HARRIES + YUPPIES anzugucken. Nach ner knappen Stunde Fahrt und ca 20 Minuten Suche fanden wir den Laden schließlich. Also voller Vorfreude rein da. Drinnen fiel uns erst mal dat Lachen aussem Gesicht. Keine Bühne, kein Publikum, keine Bands. Nix außer so`n paar Schnösel die am Tisch Karten spielten. Tja, wir standen jetzt erstmal rum wie die Vollidioten und nach 5 Minuten kam mal einer auf die Idee die Bedienung anzuquatschen, die uns daraufhin erklärte das die Konzerthalle nur von Außen durch einen Seiteneingang zu erreichen wäre. Glück gehabt. In der Halle waren schon ca 60-70 Leute und kurz darauf fingen die YUPPIES an. Die Jungs gaben alles und nach ein paar Zugaben war die Halle am Kochen. Nach ca 45 Minuten waren die YUPPIES fertig und beste Voraussetzungen für die HARRIES geschaffen, die diese auch astrein nutzten. Sie spielten dann über ne Stunde und nach dem Gig fuhren wir ins benachbarte Nimwegen, wo wir mit Markus und Co im "Bijstand" verabredet waren. Vor der Kneipe trafen wir auf 15-20 holländische Glatzen die gerade vom Ska-Festival in Emmerich eintrafen. Leider war ich zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich angeschlagen, so daß ich mich ne Stunde später in Karlos Auto gelegt habe um ein wenig Heia zu machen. Als das "Bijstand" dicht machte fuhren wir zur "Onderbroek", wo ich wieder einpennte (Das holländische Bier ist aber auch wie Knüppel auf`n Kopp). Als auch der Laden zumachte und mich die Holländer weckten mußte ich feststellen das die anderen weg waren. Was war los? Hatten sie mich vergessen? Muß ziemlich bescheuert ausgesehen haben, wie ich 20 Minuten vor dem Laden im Regen stand. Irgendwann kamen die anderen auch zurück und meldeten das der Karlo verschwunden sei und sie schon ganz Nimwegen nach ihm umgekrempelt hätten. Hat aber nix gebracht. Wir verabschiedeten uns von den Holländern und machten uns weiter auf die Suche. Da es ja auch sein Wagen war wollten wir nicht so einfach abhauen und nach Hause fahren. So verbrachten wir die Nacht im Auto vor dem "Bijstand" und als ich Morgens um 9.00 Uhr bei Karlo`s Eltern anrief meinte die Mutter: "Der liegt im Bett und will nicht gestört werden". Alles Klar, wir schlagen uns die Nacht um die Ohren und der liegt inne Heia und will nicht gestört werden. Wir dann zurück Richtung Heimat und ham den Karlo erstmal aus dem Bett geschellt. Was passiert war? Der Idiot hat sich in Nimwegen verlaufen, die Kneipe nicht mehr gefunden und sich in ein Taxi gesetzt und ist nach Hause gefahren. Der ganze Spaß hat ihn wohl über 250 DM gekostet. Fazit: Geiles Konzert, nur das Taxigeld hätte man besser verballern können. Hossa! Euer

Radies

REVIEWS

Alle Reviews von Spiller

GLADIATOR - *blond & innocent* 7" (höhnie rec)
Last euch durch das Cover nicht abschrecken. Die Jungs aus dem Osten der Republik überzeugen mit 3 melodischen Oi!/Punkknallern, die allesamt in englisch vorgetragen werden. Vergleichen könnte man sie am besten mit den PUBLIC TOYS. Nur am Cover wird bei der nächsten Veröffentlichung hoffentlich noch gearbeitet. Und auch hier wieder unterschiedliches Abspieltempo als Minuspunkt.

DOG FOOD FIVE - *drink and drive with* 7" (plastic bomb rec)
"Tu laut hören und lecker kräuter vorher" steht auf dem Cover. Also hab ich mir wat Petersilie, Dill, Kerbel und Oregano reingetan und die Anlage auf Voll gedreht. Hätte die Petersilie wohl besser in die Ohren tun sollen, dann hätte ich das Klopfen vom Nachbarn nicht gehört, der versucht hat damit die klasse Musik zu übertönen. Was gibbet mehr zu sagen als "tu ma selbst antesten". Schönen Gruß an`s Spastic Bomb.

SQUARE THE CIRCLE - *everyone`s a winner* CD (wolverine rec)
Da macht Arne genau da weiter wo er mit NOISE ANNOYS aufgehört hat. Verstärkt durch ehemalige RUBBERMAIDS und SHEEP ON A TREE Mitglieder bietet man dem Hörer auf vorliegender CD 19 melodische Hits mit über 63 Minuten Spielzeit. Wer auf BUZZCOCKS, UNDERTONES, etc steht wird hier nicht entäuscht. Das ist der Powerpop der 90er.

PUNK LUREX O.K. - *veljet, siskot!* 7" (teenage rebel rec)
Ist mir nen bißchen zu sauber und schön aufgenommen. Da fehlt es eindeutig an Power. Frauengesang fand ich im Punkrock zwar schon immer klasse, aber die singt mir doch ein bißchen zu seicht. Mit dem finnischen Textblatt kann ich leider auch nichts anfangen, da ich die Sprache kein Stück beherrsche und auch das Cover *"gary gilmore`s eyes"* von den ADVERTS reißt mich nicht vom Hocker. Einziger Pluspunkt ist die wirklich lange Spielzeit von 18 Minuten.

SANITY ASSASINS/WHITE PIGS - *dead man`s hand* split CD (retch rec)
Beide Bands sind mir gänzlich unbekannt. Und das macht auch nichts. Denn was die hier bieten ist für meine Ohren unter aller Sau. Wobei WHITE PIGS noch wesentlich schlechter sind als die SANITY ASSASSINS. Finger weg.

DISTRICT - *my dad`s a punk* TAPE (dis#01 rec)
Ich hab`s immer gewußt, EXPLOITED kommen aus Bochum. Hier haben sich 2 FRITS Gründungsmitglieder dem Punkrock verschrieben, wie ihn Wattie und seine Mannen in ihrer Frühphase gemacht haben. Leider nur 4 Songs, dafür aber in guter Qualität. Kontakte zu TRR wurden auch schon geknüpft. Da wird der Erfolg nicht lange auf sich warten laßen.

V/A - *startracks* CD (jacobiberg rec)
Ist so`nen Arnheim/Holland interner Stadtsampler. Hab` ich von den YUPPIES bekommen, die mit den Songs *"punkrock"* und *"what I have not"* vertreten sind. Oi!/Punk allererster Kajüte. Neben den YUPPIES sind ansonsten diverse Arnheimer Hardcore und Metalbands vertreten von denen mich aber keine hinterm Ofen vor holt. Die beiden YUPPIES Songs werden wir wohl in Kürze zusammen mit 2 Livetracks auf ner 7" rausbringen.

BULLSHIT - *target* LP (knock out)
Konnten mich mit der ersten LP schon nicht überzeugen und schaffen es auch mit diesem Stück schwarzem Vinyl nicht. Ich weiß auch nicht, der Sänger singt dermaßen gelangweilt das ich gleich am Computer einschlafe. Da nützen auch die vielen bunten Bildchen auf der Rückseite und das Hochglanzbeiblatt nichts. Schade.

SKAOS - *back to live* CD (pork pie)
12 Songs die 1989 in Berlin aufgenommen wurden plus die *"catch this beat"* LP bekommt man auf dieser 78 Minuten dauernden CD geboten. Mit dabei natürlich Live Klassiker wie *"ska skank down party"* oder *"south african struggle"*. Erinnere mich beim anhören noch bestens an ein Konzert mit ihnen (und den BRACES und BLUE BEAT) in grauer Vorzeit im Neusser "Okie Dokie" als beim skanken der gute alte Schweiß von der Decke tropfte. Garantiert kein Fehlkauf.

DOSENMONTAG - *gänsehaut und tränen* CD (töfte töten)
Mit Deutschpunk hatte ich ja immer so meine Probleme, aber das hat sich ja in der letzten Zeit doch etwas geändert. Wie Gitarrist Bär mal meinte machen DOSENMONTAG "depressiven Funpunk". Das will ich einfach mal so stehen lassen. Ach ja, *"Dr Alk"* von VORTEX wird auch noch gecovert. Hört mal rein.

CONTEMPT - *still fighting on* CD (retch rec)
Ist auch schon ein paar Tage draußen, hab ich aber erst jetzt bekommen. Erinnern mich streckenweise an ne Mischung aus frühen EXPLOITED und ANGELIC UPSTARTS. Werden wohl auch schon viele von euch haben. 18 Songs in 45 Minuten für unter 20 DM bei Direktbestellung, da kann man nichts verkehrt machen.

LEAPING LEONARDS

"We`re so gay it`s unbelievable, our punkrock is poppy Oi! Oi! Oi! with Wellington Boots instead of Doc`s." So stand es im BYOFL Magazin und das machte mich stutzig und neugierig zugleich. Also schrieb ich den "Schwulen", die wie sich herausstellte gar keine sind, mal ein paar Zeilen und bat sie um ein Interview. Es dauerte zwar etwas bis Antwort kam, aber dafür schickten sie mir auch gleich ein Tape von Ihnen mit, welches gar nicht mal so übel ist.

Erzähl mal was über euch!

Wir formierten uns 1989, hatten aber einige inaktive Perioden. Die Besetzung wechselte des öfteren, weil immer irgendwelche Mitglieder anderer Bands bei uns mitspielten. Die aktuelle Besetzung lautet:

Lecky : Gitarre + Gesang
Chell Gitarre
Jesus : Bass
Trapper : Schlagzeug

Wir haben alle schon in anderen Bands gespielt, aber nie etwas veröffentlicht. Zum Teil spielen wir immer noch in anderen Bands mit.

Warum nanntet Ihr Euch LEAPING (springend, sprunghaft, rapide) LEONARDS?

Ich denke der Name stammt von Len, der ein Bekannter war, zuviel Cider trank und daran erstickte. Er starb besoffen und grinsend. Kann aber auch anders gewesen sein.

Seit wann interessiert Ihr Euch für Oi! Musik? Seid Ihr alle Skinheads?

Ich konnte mich nicht dagegen wehren, da meine Schwester Skingirl war und immer irgendwelche Scooterboys vorbeikamen. Ich hörte Bands wie COCK SPARRER schon am Frühstückstisch. Lecky und Jese hören es erst seit einigen Monaten als sie zur Navy kamen. Ja, wir sind alle Skins, aber wir hören auch viel New York Hardcore und frühen US Oi!. Zuviele britische Oi! Bands sind langweilig. Für mich ist Oi! in erster Linie Musik und nicht eine Einstellung. Im Moment höre ich sehr gerne THE PIST oder die SWINGIN UTTERS.

Über was singt Ihr und wollt Ihr mit Euren Songs was verändern?

Wir sind nicht politisch, aber wir finden es gut für die Erhaltung des Planeten zu kämpfen. Die Kämpfe der rechten und linken Arbeiterklasse untereinander gewinnen immer nur die Reichen. Sie müßten das Ziel sein wenn Du irgendwas erreichen willst.



Wieviele Gigs habt Ihr bis jetzt gegeben? Und wie laufen die so?

Wir spielen 3-4 Mal im Monat. Wir organisieren jeden Monat ein D.I.Y. (do it yourself) Gig in Bristol. Wir spielten mit vielen coolen Bands wie GOOBER PATROL, THE DOCTORS, WORM und den SURFIN TURNIPS. Aber leider gibt es keine anderen Oi! Bands hier in der Gegend. Die besten Gigs waren die an die wir uns nicht erinnern können, weil wir zu betrunken waren. Einmal wurden wir zusammengeschlagen und unsere Klamotten geraubt, weil wir ner anderen Band auf ihren Bus geschissen hatten. In Bristol ist es mittlerweile sehr schwer geworden Gigs zu kriegen, da die meisten Clubs jetzt einen auf Rave oder Blues machen. Und die lassen lieber Cover Bands spielen.



Wie ist die Szene in Bristol sonst so?

Sehr "crusty". Alle unterstützen nur die Bands von ihren Kollegen. Es gibt zwar noch einige gute Bands wie die CRIPES oder THE FUMUCKERS, aber für sie ist es hier auch sehr schwer.

Was habt Ihr bis jetzt veröffentlicht?

Wir haben 2 selbstfinanzierte Singles rausgebracht, die aber schon ausverkauft sind. Und wir sind auf einigen amerikanischen Tapesamplern.

Geht Ihr zum Fußball?

Ja, Chell managed ein lokales Fußballteam. Zu den Spielen der professionellen Vereine zu gehen ist mittlerweile zu teuer geworden, seit sie nur noch Sitzplätze haben. So sind wir nicht mehr allzu oft da, aber mittlerweile ist es in Skinheadkreisen sowieso aus der Mode gekommen zum Fußball zu gehen.

Habt Ihr viel Post nach der Veröffentlichung im BYOFL bekommen?

Ja, jede Woche ein paar. Die meisten kommen aus Amerika. Mehr als viel andere Bands mit denen wir sprachen. Der "Freund" der schrieb das wir Schwul sind wollte Chell damit ärgern, aber die meisten Amis glauben jetzt nicht daß wir nicht schwul sind. Selbst einige Transvestiten wollten uns besuchen. Amis sind sehr dumm. Aber wir haben auch einige gute Kontakte geknüpft und vielleicht veröffentlichen wir bald etwas da drüben.

Was wißt Ihr über die deutsche Szene?

Sehr wenig. Man hört hier nur von den Faschisten und das Punks und Skins sich bekämpfen. In England gibt es nur noch wenige Leute und die halten allein deswegen schon zusammen. So sah ich es auch in Berlin im letzten Sommer und ich nehme an das es in ganz Deutschland so ist.

Zukunftspläne, Letzte Worte?

Wir planen wieder was aufzunehmen um wieder was zum verkaufen zu haben. Danke nochmal für Deinen Brief und sorry das Du solange warten mußtest.

Spiller

EXPLOITED Live Zeche Carl/Essen 11.12.95

Ist schon 2 oder 3 Jährchen her, das EXPLOITED der Zeche Carl nen Besuch abstatteten und ich mit Mad Butcher Wilms auf ner Box saß und wir uns die Zeit mit "geh' arbeiten" Rufen vertrieben. Nun sie hatten gerufen und hunderte, wenn nicht tausende folgten dem Aufruf. Wahrscheinlich wurden die Gigflyer aber nur an Schulen und Kindergärten verteilt, denn der Altersdurchschnitt dürfte der gleiche wie bei der KELLY FAMILY gewesen sein. Egal, nach dem man 20 DM am Einlaß lassen mußte, traf man drinnen doch noch einige wenige gleichaltrige Bekannte. Die BAFFDECKS, welche denn Support machten, verpasste ich mal wieder (absichtlich). Ist doch schöner im Vorraum Informationen auszutauschen und small zu talken. Zu EXPLOITED begab ich mich dann doch nach drinnen um mir für die 20 Ören wenigstens eine Band anzusehen. EXPLOITED legten mit *"let`s start a war"* los und der (Teenie) Mob war am ausflippen. War zwar alles ganz schön und gut, aber nach dem dritten Stück *"dogs of war"* begab ich mich doch erstmal wieder in die Vorhalle. Da konnte man sich wenigstens frei bewegen. Ich pendelte dann immer zwischen Halle und Vorraum hin und her weil es mir drinnen einfach zu voll und draußen zu leer war. Außerdem ist die Zeche Carl auch total ätzend vom Aufbau und ausverkauft gibbet bei denen wohl auch nicht. Was rein paßt kommt rein. Aber da können EXPLOITED ja auch nichts für. Haben mich diesmal zwar nicht unbedingt vom Hocker gehauen, aber das kann auch an der Gigschwemme in letzter Zeit liegen. Auf der Rückfahrt gab es dann noch mal lecker Deathmetal aus der Konserve in Kurtis Auto und dat einzige was mir im Moment bei sowas einfällt ist "junge, junge".

Spiller

FRANKIE FLAME, VANILLA MUFFINS, SPECIAL DUTIES, MAD PARADE, BUSINESS, 21.12.95 in Essen/Zeche Carl

Die Zeche Carl ist nen Laden gegen den ich irgendwie ne Abneigung habe. Also entweder ist der Laden durch irgendwelche Giftgase verseucht, oder meine Abneigung ist so stark das ich von bloßer Anwesenheit nen nasalen Juckreiz bekomme, der dazu führt das ich mir das ganze Konzert über immer wieder die Nase reiben muß. Anschließend hab ich dann immer so nen roten Zinken, als wäre ich nen direkter Verwandter vom Wolfgang Wendland. Man sollte den Laden mal auf Asbest oder so untersuchen lassen. Nun ja, also immer noch Grippegebeutelt und mit juckender Nase zog ich mir an diesem Donnerstag Abend also als erstes FRANKIE 'BOY' FLAME rein. Der sang zwar nur Halbplayback vor mäßig gefüllter Halle (der größte Teil der Leute verweilte derweil noch in der Vorhalle) aber mir gefiel es derart, daß ich ihn nach dem Konzert zwecks Interview ansprach und ihn auch ganz gerne mal für einen unserer nächsten Niter als Alleinunterhalter am Piano buchen möchte. Als nächstes spielten die Schweizer VANILLA MUFFINS und die konnten wirklich überzeugen. Die Halle war zwar immer noch nicht viel voller und tanzen wollte bis auf 2 Glatzen auch keiner. Dafür waren die MUFFINS aber um so genialer und Colin ging bei so manchem Gitarrensolo in die Knie. Als nächstes folgten die SPECIAL DUTIES, die mir in Belgien besser gefielen und ich mir deshalb zum größten Teil schenkte, da ich mich lieber in der Vorhalle aufhielt. Pünktlich zu MAD PARADE begab ich mich wieder rein. Und die waren die Hölle. Paßten mit ihrem US Punkrock zwar nicht so ganz in das restliche Line up, rockten dafür aber los wie Sau. Da die meisten des anwesenden Publikums (überwiegend Skins und nur ganz wenig Punks) aber nur wegen BUSINESS da waren hatten alle Vorbands nen schweren Stand. MAD PARADE aber wohl am meisten, da sie kaum einer der anwesenden kannte. Mich konnten sie jedoch vollstens überzeugen und neben den VANILLA MUFFINS waren sie für mich die beste Band des Abends. BUSINESS brachten zwar im Anschluß wie erwartet die Halle zum kochen, aber mich konnten sie nicht überzeugen. Langsam wird es nämlich langweilig. Die sollten es den Sunderländern RED ALERT gleichtun und mal ne Deutschlandtour Pause einlegen sonst läuft es sich irgendwann tot. Spiller

Who's the fuck is Steward?!

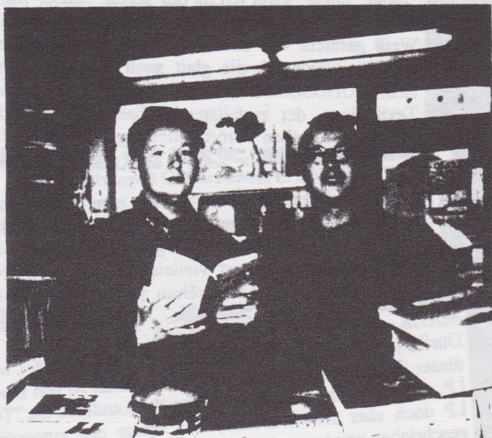
"Joyce nahm Blakes Schwanz aus dem Mund und verschärfte das Tempo, mit dem sie ihn rieb. Terry erfuhr den Orgasmus als eine szenische Wiederholung der revolutionären Aufstände von 1905 in Rußland. Liebessaft kochte aus seinem Schwanz, so wie die Arbeitermassen aus einer Fabrik, nachdem ein Streik ausgerufen worden war." (Stellungskrieg, S. 17)
Steward Home '62 in Süd-London entnabelt, legt mit seinen beiden Romanen "purer Wahnsinn" & "Stellungskrieg" zwei künftige Kultklassiker vor, hinter denen sich Steve Goodman und Konsorten verstecken sollte.
"'Stellungskrieg' ist wie Allen auf LSD oder Burroughs in Boots & Braces", M. Frühauf.
Anhand seiner literarischen Vorbilder Richard Allen und anderen Trash-Romancierer montiert Home ihre Schreib-gewohnheiten in das Umfeld von Punx, Skins, strassianer Sekten, durchgeknallten Öko-Aktivisten und skrupellosen Manager, deren kleinster gemeinsamer Nenner darauf fußt, daß alle samt sich ständig lecker unten bei packen, und auch im punkto Gewalt keine Kostverächter darstellen.
"Terry rammte seine Faust in das Maul des Rassisten. Es er-tönte das zufriedenstellende Geräusch splitternder Knochen, und der Bastard stolperte rückwärts, während er Blut und angele-gentlich Stücke ausgeschlagener Zähne spuckte. Vier Jugend-liche sausten herbei, um bei dem Spaß mitzumachen. Sie schoben Terry beiseite und ließen die Stahlkappen ihrer Doc Martens sprechen, während sie sangen: "Bogside, Clydeside, Join the Angry Side!" (SK., S. 21)
Home ist, zumindest in London, kein Unbekannter; spielte er doch so um '78 in diversen Kapellen, so z.B. den 'Molotows' und arbeitete an den Zines 'down on the street' & 'bitch, bitch'.
Berüchtigt wurde er durch seinen Kunststreik, in dem er sich zwischen '90- '93 befand, und den er bereits zehn Jahre lang zuvor gefeatured hatte, so erlangte er mittles einem alten Taschenspielertricks eines McLaren die Aufmersamkeit der Briten.
"Eine Zeitlang sah es wirklich so aus, als ob ich berühmt werden würde, ohne irgend etwas zu produzieren."
Da Kunststreiks jedoch die Eigenart haben in Langeweile auszu-arten, stiftete Home so nebenbei ein klein wenig Unruhe.
Als '93 in London die 25. Verleihung des renommiertesten britischen Literaturpreises stattfand, an dem auch Salman Rushdie sein Stell-dich-ein geben sollte, ließ Steward Ein-ladungskarten für dieses Spektakel drucken. Eingeladen wurden unter dem Motto "Free Booze, Nash & Strippers" ausschließlich Obdachlose. Gleichzeitig kündigte er eine öffentliche Bücher-verbrennung von Rushdies Werken durch einen bekannten Perfomance-Künstler an.
Und schon war die Langeweile des Kunststreiks vergessen, denn nun war ihm der Britische Geheimdienst am Arsch, da man ein Komplott des Irans befürchtete.
Stories über die man später beim Bierchen lacht, aber Steward meint, daß damals einige Unangenehmlichkeiten, wegen des Fakes auf ihn zukamen.
"Die Polizistin pumpte ihn zum Orgasmus" (purer Wahnsinn, S. 195)

Righty, right- am 30.11.95 wars dann soweit und Steward kam zwecks einer Lesung im Bücherkaufhaus nach Bochum.
Die Frage ist nur, ob es wirklich Home war, den zum Erscheinungstag seines zweiten Buches organisierte er mehrere Interviewtermine, die er alle schwänzte, indem er Freunde hinschickte, die sich dann als Steward Home ausgaben.
Organisiert wurde das ganze von dem Schauspieler Marquard Bohm, der in den damaligen Fassbinder Filmen eine bessere Rolle abgab, und Wolfgang vom Ubu Antiquariat. Das sollte Wenzel, Volker und meiner Wenigkeit jedoch nicht davon abhalten, Home bereits am Bahnhof in Empfang zu nehmen.
Aber hallo!, das gefiel unserem ebenfalls anwesenden Marquard nun garnicht, besonders unsere Bierflaschen hätten ja den sensiblen Schöngeist verschrecken können. Also entführte er Home mir nix, dir nix in die Kantine des Schauspielhauses, zu der wir selbstredend keinen Zutritt hatten, und uns geschwächt, doch nicht vernichtet ins Ubu Antiquariat zurückzogen. Der Stellungskrieg hatte begonnen, doch wollte sich der Mißmut nicht so richtig entfalten, da wir zwei entscheidende Batailons direkt an der Front hatten. Erstens dient Marquards Englisch eher dem flüchtigen Einkauf einer Portion Fish and Ships, und zweitens entpuppte er sich zu einem notorischen Langeweiler. Und siehe da schon schrillte das Telefon unseres Stützpunktes und die OHL gab bekannt, daß Home, anscheinend lieber mit uns seine Stunden in Bochum fristen wollte.
So kam es, daß sich unser altes Sprichwort auch bei dem Ensemble des bochumer Schauspielhauses bewährte, das da geht: "Wollt ihr unseren Kult verhöhnen - müßt ihr in eurem Blute stöhnen!"
Nun verfügten Volker und ich über genügend Zeit, um mit Steward ein ausführliches Interview zu führen, und an Homes Lobeshymnen auf deutsches Bier teilhaft zu werden, aber das kennt man ja von den Briten, und wer schon mal Newcastle Brown, oder sonst so'ne Plärre gesoffen hat, wundert sich über nix mehr. (das Interview wird in der 3. Nummer der b. Verwahrlosung abgedruckt.)
Als dann Steward kurz vor der Lesung dem Veranstalter übermittelte, daß es wohl am besten wäre, wenn ich die deutsche Übersetzung seines Vortrages vorlese, wäre dieser am liebsten nach Hause gegangen, aber einer mußte ja an der Kasse sitzen.
Was soll ich großartig über die Lesung schreiben? - ging klar, und bemerkenswert, daß Steward die vielen Passagen seiner Romane auswendig vortrug. Leider war ich zum Zeitpunkt meiner Übersetzung schon so abgefüllt, daß ich für einen Moment glaubte Steward würde weinen, derweil ich seine Sätze dem Publikum entgegenpöbelte.
Später gings dann zum Jeschke, um ein wenig vom wonderfull german booze nachzubechern, und es versteht sich, daß hier nun Marquard nicht rein durfte, und irgendwie, meinte er, hätte er auch überhaupt keine Lust dazu, womit er mit 200 DM Miesen ausm Rennen war.
Seltsamerweise bricht in Erinnerung an den Abend, in Jeschkes Wohnung abrupt ab, muß also gut gewesen sein.
Das letzte war glaub ich, daß Jeschke Sham auflegte und Steward fragte, ob er denn auch zur kommenden Tour reisen würde, worauf dieser trocken entgegnete, er hätte Sham bereits in den späten 70gern gesehen, später hörten wir uns das OiMelz Tape an, und Stewards Mund war voll Lob, über diese lecker Kombo aus Hagen. Daß Steward nicht ins Hotel wollte und lieber mit meinem 11 m^2 Appartement Vorzug nahm, wurde mir dann am folgenden Morgen auch unweigerlich bewußt.

Irgendwann hieß es dann Abschied nehmen, und auf dem Weg zum Bahnhof schauten wir noch mal rasch ins Ubu Antiquariat rein, wo Steward mit Kassierer Wolgang verabredet war, der ihm die "golden hits", teilweise in Englisch überreichte, was sich in meinem verkaterten Kopf so anmutete, als ob nun der Schlüssel zur Stadt überreicht würde. Doch nun wacker, wacker, da Steward abends in Frankfurt zu lesen hatte, mußten wir zum Gleis sputen.
"Weißt du", meinte er zuletzt, "als ich in Finnland war, wurde ich wie ein Popstar behandelt, und ständig waren irgendwelche Fernsehkameras um mich herum. Es war gut, mal wieder unter sich zu sein, damit man nicht vergißt wohin man gehört."

Pfeffer





REVIEWS

Alle Reviews von Spiller

DISTORTION - *fun times* **7" (knock out rec)**
Jau dat isses. Besticht schon durch das gut gezeichnete und zudem noch farbige Cover. Und auch die Musik weiß zu gefallen. Da wird einem 4 x typischer DISTORTION Oi!/Punk geboten. Bestes Stück ist der Titeltrack, aber auch die anderen Songs laden zum öfter hören ein. Kommt wie üblich bei Knock Out mal wieder in farbigem bzw durchsichtigem Vinyl und mit Textblatt.

N.O.E. - *deutsche fratze* **CD (nasty vinyl)**
Deutschpunk mit eher deutsch-oi-mäßigem Sänger. Entgegen vieler anderer stört mich der Keyboard Einsatz bei einigen Songs aber ganz und garnicht. So läuft das Teil hier auch hin und wieder mal, auch wenn ich nach wie vor nicht der Deutschpunkfan bin. Kann sich aber noch ändern. Hab schon weitaus schlechtere Deutschpunksachen besprechen müßen.

OI-MELZ - *keine zeit* **CD (töfte nöten)**
"Junge, junge" kann ich da nur sagen. Sauber wat der DOSENMONTAG Ableger aus Hagen da für`n Debüt Album abliefert. 1A Oi!/Punk mit singalongs und allem drum und dran, noch mit dem alten Sänger eingespielt. Weiß garnicht wer da auf den ONKELZ Vergleich gekommen ist? Wenn ONKELZ so`nen Sound machen würden, würde ich die glatt auch mal wieder hören. Besonders geil auch die Coverversion *"fight"* von HEMMUNGSLOSE EROTIK. Kommt genausogeil wie das Orginal. Das einzige was stört ist die fehlende Textbeilage, der einfallsreiche Bandname und die Krüppelkiefer auf`m Cover. Ansonsten aber eine der besseren deutschen Veröffentlichungen in diesem Jahr.

BUSTERS - *live in montreux* **CD (weserlabel)**
Anstatt mir irgend eine Punkscheibe zum reviewen zu schicken, krieg ich vom Weserlabel ne BUSTERS live CD. Konnte die Band eigentlich nie leiden, obwohl ihre Konzertemit MR. REVIEW und den BAD MANNERS so 1987-88 (?) bei mir noch in guter Erinnerung sind. Auf der CD sind 15 Songs mit ner Spielzeit von 64 Minuten. Ganz witzig ist vielleicht noch der SUN Rockabilly Klassiker *"ubangi stomp"* als Kirmes-ska Version, aber das wars auch schon. Für ne Live Scheibe viel zu sauber produziert.

MALE - *same* **CD (teenage rebel rec)**
Dürfte ja langsam bekannt sein das die Düsseldorfer MALE die erste deutsche Punkrockcombo waren. Auf dieser CD ist dann auch alles drauf was man so von ihnen braucht. Zum einen die geniale "Zensur & Zensur" LP, die ich sogar als Orginal besitze, zum anderen die "Tote Hosen ihre Party" Single (die ich im Gegensatz zur LP doch eher schwach fand) und einige neu eingespielte Songs wovon mir *"Sirenen"*, daß bereits 1979 geschrieben wurde, am besten gefällt. Diese CD sollte in keinem Punker Haushalt fehlen.

MÖPED LADS - *kicked out of 77* **CD (nasty vinyl)**
Irgendwie hatte ich sie besser in Erinnerung. Ist zwar mit 27 songs und 67 Minuten Spielzeit schön lang, aber dadurch sind ne Menge Lückenfüller mit draufgekommen. Ne kurze Scheibe mit auschließlich Knallern wär mir da lieber gewesen. Und auch das man diverse Coverversionen zu eigenen Songs macht find ich seltsam. Siehe z.B. *"nervous breakdown"* welches zwar verändert wurde aber trotzdem von US CHAOS ist, oder *"(I wanna be) free"* von den RINGS. Textbeilage wäre auch nett gewesen.

ONE WAY SYSTEM - *jerusalem* **7" (knock out rec)**
ONE WAY SYSTEM - *cumon feel the noize!* **7" (knock out rec)**
Offizielle 500er Nachpressung der 3ten bzw 4ten Single von 1982 bzw 83 im (fast) orginalen Cover. Hab die 4 Engländer schon immer gern gehört, auch wenn sich mich jetzt live in Belgien und Holland ein wenig entäuscht haben. Und das nicht nur weil der SLADE smasher *"cumon feel the noize"* nicht gespielt wurde. Da beide 7"s schon auf ner CD wiederveröffentlicht wurden, handelt es sich hierbei wohl um eine "special limited edition, für Fans". Also schnellstens zugreifen, da die ersten 100 jeweils in farbigem Vinyl sind. Und wann werden die anderen 7"s nachgelegt?

BOTTLES - *wir leute vom lande* **7" (höhnie rec)**
Überdurchschnittlich gute Debüt 7" der Schönefelder. Langsam kriegt der Osten den Arsch aber hoch. Mittlerweile kommen von dort immer wieder neue erfrischende Bands. Sind 5 Songs drauf wovon ich eigentlich keins hervorheben kann da sie mir alle gefallen. Näxtesmal bitte mit Bandfoto damit ich sehn` kann was für Bauern das sind.

YUPPIES - *move up live* **TAPE (?)**
Leider sind auf diesem Tape nur 8 eigene Songs drauf, die aber allesamt supergenial sind. Qualität geht für`n Livetape auch in Ordnung. Der Sound war auf dem Gig selbst auch nicht besser. Schade, daß wie gesagt nur eigene Songs drauf sind, denn die Coverversionen von *"white flag"*, *"east end kids"*, *"wonderful world"* etc sind so gut nachgespielt, daß es sich echt gelohnt hätte auch diese zu veröffentlichen.

HEEBIE JEEBIES, CAVE 4, VAGEENAS, CHEEKS, PUKE am 26.12.95 in Solingen

Zu dritt fuhren Radischen, Zuckerarsch und ich nach Solingen um im Getaway der X-Mas Punkrockparty mit ausschließlich lokalen Bands beizuwohnen. Den Anfang machte das Trio HEEBIE JEEBIES bei denen auch VAGEENAS Drummer Zap spielt. Waren eigentlich o.k. bloß der Gesang nervte auf die Dauer ein wenig. Was noch mehr nervte war die Zwischendurchmusik zwischen den Bands, die um einiges lauter war als die Livemusik selbst. Als nächste Band standen CAVE 4 auf der Bühne, die sich dem Surfpunk verschrieben haben. Waren nett anzusehen so mit Bassistin und völlig durchgeknalltem Drummer. Besonders fiel mir auf das an dem Schlagzeug, welches direkt vorne am Bühnenrand postiert war, nur 1 Becken war und nicht mal ne Hi-Hat (oder wie auch immer dat geschrieben wird) hatte. Der Sound war trotzdem sehr genehm und besonders Thomas von den BOVVER BOYS war von ihnen angetan. Nach CAVE 4 kamen die VAGEENAS auf die Bühne und wußten wie immer zu überzeugen. Leider wurde das SLAUGHTER & THE DOGS Cover *"situations"* nicht gespielt und auch sonst war der Auftritt von Babette und ihren Mannen wieder viel zu kurz. Im Anschluß folgte Powerpop mit den CHEEKS, die mir schon als Vorband der MACCLADS gut gefielen. Solltet Ihr euch auf alle Fälle mal reinziehen wenn die in eurer Gegend spielen. Den Abschluß machten PUKE die fast ausschließlich Coverversionen von bekannten Punkschlagern spielten. Kam auch alles sehr gut punkig, inkl. gerissener Basssaite und defekter Fußmaschine. So wurde quer durch die 77er Punkrockgeschichte gecovert und Bands wie DAMNED, ADVERTS, BUZZCOCKS, 999, RAMONES, BOYS, PISTOLS, CLASH, etc gehuldigt. Selbst SPIZZENERGI`S *"where`s captain kirk"* fehlte nicht. Nur Abel`s Rufen nach ner BATES Coverversion wurde nicht folge geleistet und auch ich wartete vergeblich auf *"antisocial"* oder *"I don`t like you"*. Dafür wurde die COCK SPARRER Coverversion allen anwesenden Skinheads gewidmet. Im Anschluß an das Konzert kaufte ich mir noch die Single auf der alle 5 Bands vertreten sind, die an diesem Abend gespielt haben und dann ging es wieder nach Haus, da Radischen am nächsten Tag arbeiten mußte.

Spiller

THE LAST RESORT

Da ich auf das 4 SKINS Interview von 1982 in der Nr 2 durchweg positive Kritiken erhalten habe, werde ich jetzt in jeder Ausgabe ein altes Interview oder einen Bericht über eine alte Band bringen. Zu dem anstehenden LAST RESORT Gig in Belgien, habe ich ein wenig in deren Vergangenheit gekramt und einen Sounds Artikel von Garry Bushell aus dem April 1981 zu Tage gefördert. Übersetzt wurde er von Martin, abgetippt und layoutet von mir. Der Abdruck erfolgt auszugsweise.

...Zu dieser Zeit (1977) war Roi Pearce Roady für SHAM 69`s beste Supportband MENACE. Jetzt ist er in einer Band an der vordersten Front der noch unerfahrenen Oi! Bewegung und kämpft um den Erhalt des SHAM Lebensgefühl und den Protest der Arbeiterklasse. Als MENACE aufgab, fand er es an der Zeit etwas neues auszubrüten um die Musik wieder zurück auf die Erde zu holen. ...Ich treffe die Band für ein Gespräch in einer am Strand gelegenen Kneipe in Herne Bay. LAST RESORT sind am Gesang: Roi, 22 Jahre, Techniker; Gitarre: Charlie, 18 Jahre, Mechaniker, Bass: Arthur, 32 Jahre, Schienenbauer; und am Schlagzeug: Andy, 16 Jahre, Schüler. Roi gründete die Band im Sommer 1980. Er spielte damals den Bass und ein Typ namens Saxby sang. Der hörte aber nach 2 Monaten wegen Stress mit seiner Freundin auf. Dann kam Arthur zur Band und Roi wurde Sänger. Ein guter Schritt, da Roi seine Stimme mehr in den Vordergrund legt, im Gegensatz zu Saxby der mehr im Hintergrund blieb wie man es auch auf dem 4 Song Tape hören kann. Magret und Mickey French vom Londoner Skinhead Shop "Last Resort" nahmen sich der Band an , nachdem Roi und Mickey sich beim Fußball kennengelernt hatten. In den nächsten Monaten schafte es die Band sich eine Gefolgschaft von über 300 Kids im Osten Kents aufzubauen. Mickey lieferte ihnen den Text für *"violence in our minds"* der von einem Londoner Skinhead geschrieben wurde. Neben einigen frühen Texten von Saxby schreibt Roi nun die ganzen Texte. Charlie und Arthur liefern das musikalische Fundament. Die brutalen "clockwork orange style" Texte haben jedoch schon bald Kommentare provoziert, das die Band Gewalt verherrlichen würde. "Aber die Songs beschreiben die Dinge nur wie sie sind, wir verherrlichen es nicht" kontert Charlie. Und Arthur meint: "Es ist als wenn Du die Bilder des Clockwork Orange Films (oder Warriors) siehst. Wir schaffen keine Gewalt. Wir sind nur da um wir selbst zu sein und mit der Menge Spaß zu haben." Und in diesem Punkt haben sie recht. Andere Leute können Filme, Theaterstücke oder Bücher über Gewalt schreiben, ohne in die öffentliche Kritik zu geraten.


LAST RESORT: "We're not going to go away. Oi is just about young people who wouldn't otherwise get a look-in."

....Fortsetzung **LAST RESORT**

"Die Texte handeln vom täglichen Leben, wie es für die Kids auf der Straße wirklich ist. Wir schließen uns da nicht aus." erzählt Roi und putzt seine Brille in Gedanken an seine eigene Bootboy Vergangenheit und das daraus Resultierende linke Glasauge. "Es ist Musik für Skins, Punks und Ausgestoßene" wirft Margret ein. "Menschen, echte Menschen" ergänzt Arthur. "Ich glaube Oi! ist das beste was es in der Musik gibt. Es vereinigt Punks und Skins und alle anderen. Wir können als eine Einheit auftreten, wie eine zusammengehörige Armee. Wir sind alle gleich. Egal was wir tragen. Ich bin da sehr optimistisch. Und ich denke so kommen wir von der Fußballgewalt weg." sagt Roi selbstbestätigend. "Ja, der Gig in Acklam Hall war der Beweis. Dort waren Fans von Charlton, Tottenham, Millwall, Arsenal und ne Menge von Westham. Aber alle hielten zusammen, wegen der Musik" stimmt Arthur zu. Und Charlie fügt ein: "Das ist es wofür wir das alles machen. Die Konzerte sind zum Spaß haben und nicht für Fußball." Roi: "Es ist wie bei uns. 3 von uns mögen Fußball, aber wir verraten jetzt nicht die Teams, weil Andy kein Interesse an Fußball hat." Charlie stimmt zu: "Gigs sollten sich nicht um Fußball drehen. Wir sind keine reine Skinheadband. Wir sind für Punks, Herberts und ganz normale Leute. Wir stehen für alle Leute aus der Arbeiterklasse." Roi sagt später: "Politik ist ein Haufen Scheiße. Es interessiert mich nicht, weil sie weder mich noch meine Art repräsentiert." Eine Wahrheit, die bedeutender ist als Roi und die anderen realisieren können. Danach dreht es sich um die nähere Zukunft wie z.B. ihren Beitrag zu dem 2ten Oi! Sampler oder um die geplante Oi! EP und um ihre Sommertour mit den 4 SKINS und INFA RIOT. "Ich bin sicher, daß die Tour ein großer Spaß wird, denn einfach zu spielen ist das größte für uns. Die Möglichkeit haben auf die Bühne zu gehen und zu spielen." sagt Arthur. Und Roi erklärt abschließend: "Ich glaube wir können es schaffen. Und dann helfen wir Bands aus der Gegend wie THE RIVALS, EXACUTION, THE COMMITTED, NAKED, THE NAMES, BIFF BANG POW, etc. Es sind nicht nur wir, so wie ich es sehe, sind da hunderte Kids wie wir, überall im Land, die nach Musik suchen die ihre eigene ist. Das Potential von Oi! ist enorm." Die nächsten Monate werden zeigen ob diese Potential verwirklicht werden kann oder ob sich die Bewegung selbst zerstört. Wenn es wirklich überkochen soll liegt es auch an dir!



ROI PEARCE

Weiter geht es in unserem "LAST RESORT SPECIAL" mit einem Interview mit Ex- LAST RESORT, WARRIORS, 4 SKINS, RESORT und HEAVY METAL OUTLAWS Sänger ROI PEARCE. Dieses wurde 1992 von Mick + Sean vom "welcome to the real world" Fanzine geführt. Da ROI bei dem LAST RESORT Reunion Gig in Belgien nicht dabeisein wird, mir aber seine persönliche Sicht der Dinge doch sehr wichtig ist, drucke ich auch dieses Interview auszugsweise ab.

Wann, wo und warum wurde THE LAST RESORT gegründet?
Wir gründeten die Band 1980 hier in Herne Bay in einem Pub, weil es modern war in einer Punkband zu spielen. Hier gab es sonst keine anderen Bands. Mickey French vom Last Resort Shop in London war ein guter Freund und sagte mir, wenn ich mit etwas gutem kommen würde, wird er uns unterstützen. Der Name LAST RESORT hat eine doppelte Bedeutung. Er kommt zum einem vom Last Resort Shop und zum anderen ist Herne Bay wirklich die "letzte Zuflucht". Es ist eine abgeschiedene Stadt wo es nichts anderes zu tun gibt als in die Kneipe zu gehen. Um der Langeweile zu entkommen schlägt man irgendwem den Schädel ein oder gründet eine Band.

Wie war die Orginalbesetzung?
Ich spielte den Bass und Saxby sang. Er verließ die Band wegen einer Frau. Er dachte nicht mit dem Kopf sondern mit dem Schwanz. So übernahm ich den Gesang und Arthur Kay stieg ein um Bass zu spielen. Charlie Duggan spielte Gitarre und an den Drums saß Andy Benfield.



Wer war "johnny barden"?
Er war ein Freund von mir und ein wenig psychopathisch. Er fuhr nach London um Freunde zu besuchen und verpasste den letzten Zug zurück. Irgend jemand bot ihm an bei ihm zu übernachten. Der Typ war schwul und bedrohte Johnny im Schlafzimmer mit einem Messer. Es kam zu einem Kampf und Johnny erstach den Typen. Er stellte sich und bekam 8 Jahre. Er wurde aber nach 5 Jahren 1985 entlassen. Er mag den Song und manchmal sehe ich ihn noch.

Wie lange brauchtet Ihr um die "skinhead anthems" LP aufzunehmen und hattet ihr Mitspracherecht beim Cover?
Die Platte wurde an 2 Wochenenden aufgenommen. Wir hatten in Sachen Cover nichts zu sagen und wir bekamen auch keinen Pfennig für die Platte, obwohl schätzungsweise 10-15000 davon verkauft wurden. Es waren eigentlich Demos die nicht veröffentlicht werden sollten. Mickey French versaute uns auch den Deal mit Secret Records.

Wie war die Zusammenarbeit mit Mickey und Margaret sonst so?
Sie benutzten uns für ihre Ziele. Sie hatten kein Interesse an der Skinhead Szene außer damit Geld zu verdienen. Sie sind nicht mehr zusammen und er ist auf der Flucht, weil er noch immer keinen Pfennig für die LP bezahlt hat. Für die Songs auf dem "Strenght thru oi!" LP Sampler bekamen wir unser Geld auch erst 6 Jahre später.

Wie war Southall aus deiner Sicht?
"Southall ha ! fuckin `ell". Wir kamen mit dem Bus an und wußten nicht was vorher passierte. Wir gingen direkt in die Halle und machten den Soundcheck und bekamen nichts weiter mit. Es war ein sehr guter Gig. Da ich mich beim Fußball gern schlage, war es bis auf die Molotowcocktails kein großer Unterschied. Der einzige aus der Band der verhaftet wurde war Arthur, weil er ein Stuhlbein in der Tasche hatte.

Warum brach die Band auseinander?
Es war die Gewalt. Niemand wollte uns buchen. Es war der Gig im "Kings Lynne" der uns das Genick brach. Die Band muß es immer ausbaden und nicht deren Anhänger.

Wer waren die WARRIORS?
Die gleiche Besetzung, nur mit einem anderen Drummer (John Fisher von BUSINESS bzw COMBAT 84).

Wieviele Gigs gabt ihr als WARRIORS?
Wir gaben nur 2 Konzerte. Einen im 100 Club und einem im Blue Coat Boy in Islington. Beide waren gut obwohl nicht viele Leute da waren. Frenchy hatte das SKREWDRIVER Management übernommen und war mit ihnen und einigen hundert Leuten zur selben Zeit in Holland.

Wieviel Lieder habt Ihr als WARRIORS aufgenommen? Und.was wurde aus der Band?
"Wicked women" welches auf dem "united skins" LP Sampler veröffentlicht wurde. "Horror show" kam auf den "oi! oi! thats yer lot" Sampler und "war widow" welches ich seit dem Tag an dem es aufgenommen wurde nie wieder gehört habe. Desillusiniert, weil nichts passierte lösten wir die Band auf.

Wie kamst Du zu den 4 SKINS?
Ihr Manager Gary Hitchcock und Hoxton Tom fragten mich. Wir bekamen dieselbe schlechte Presse wie vorher schon mit LAST RESORT. Wir gaben nur 3-4 Gigs. Einer davon, in Hatfield wurde als letzte 4 SKINS LP veröffentlicht.

Schriebst Du die 4 SKINS Texte?
Ja, in den 2 Jahren die ich bei den 4 SKINS war schrieb ich die meisten Texte. Einige schrieb Panther. Songs wie "5 more years" sind Klassiker.

Brach die Band auseinander weil Davies und Branson inhaftiert wurden?
Nein, als sie rauskamen nahmen wir noch die Live LP auf. Es war dasselbe wie immer, es ging nicht weiter. Das letzte Mal als wir uns sahen war der Tag als Gary Bushell "Sounds" verließ.

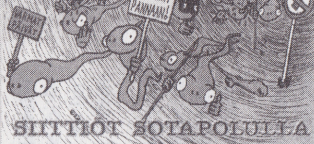


Was hast du gemacht als sich die 4 SKINS 1984 auflösten?
Ich spielte 1985 in einer Heavy Metal Band namens TARO. Wir nahmen einige Demos auf, aber nicht mehr.

Wie kam es zu THE RESORT?
Lol und Mark von Link Records fragten mich, Benfield und Arthur in der Kneipe. Charly war inzwischen verheiratet hat Kinder und eine eigene Firma. Sie wollten unser altes Material wiederveröffentlichen und wir sagten o.k. Mark erzählte uns von BUSINESS und wie gut es laufen würde. Wir probten ein paar mal, aber Benfield verschwand (er spielt jetzt Piano in einer Bluesband) und Arthur war zu beschäftigt. Mit Mark Edwards an der Gitarre und anderen nahmen wir die "1989" LP auf.

Danach kamen die HEAVY METAL OUTLAWS. Warum wurde die CD Single als "Ex - 4 SKINS und BUSINESS Mitglieder" angekündigt? Ist es hilfreich?
Es war ein Presseding. "Kerrang" und der "Metal Hammer" schrieben es bevor die Scheibe draußen war. Die HEAVY METAL OUTLAWS sind mein Job und Musik ist mein Leben. Du Musikpresse bezeichnet mich noch immer als Faschisten. Wie kann ich ein Faschist sein wenn ich halb Irisch und halb italienisch bin?
Spiller

genialen finnischen Texten



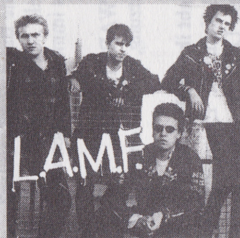
viermal melodiöser, leicht rockiger Punkrock/Oi

TAKTLOS | 7"



BACK FROM NOWHERE

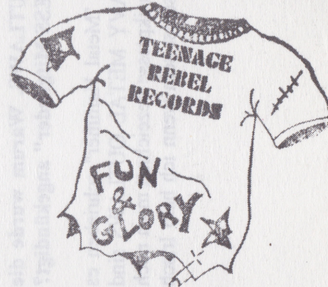
KLAMYDIA/LAMF | 7"



Die vorletzte MCD von Klamydia sowie drei Stücke der finnischen Public Toys

Querschnitt durch das gesamte Programm, insgesamt 30 Titel = 74 Minuten Punk in allen Stilarten zum Sonderpreis

TEENAGE | REBEL | CD



Schöner, melodischer, leicht melancholischer Punkrock Richtung Muffs/Blondie. Aus Finnland



PUNK | LUREX | OK | 7"

KLAMYDIA | PICLP

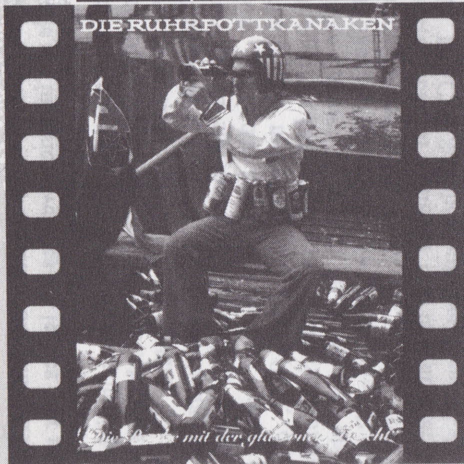


Wegen der großen Nachfrage nun auch die Klamydia-Aufnahmen der Doppel-CD als Picture-LP

Dies sind nur unsere Neuheiten. Alles weitere (7", LP, CD, T-Shirts …) in der Gesamtliste gegen 1,- DM Rückporto. Oder zum Reinhören erst mal die Teenage Rebel- Sampler CD zum Dumpingpreis von 5,- DM (nur Vorkasse, Schein oder Briefmarken) inkl. Porto! Alle Tonträger sollten im Laden über Semaphore erhältlich sein (Ausnahme: Male bei Rough Trade). Mailorder können auch direkt bei uns großhandelsmäßig bestellen. Liste anfordern!
Teenage Rebel Records, Gerresheimer Straße 16, 40211 Düsseldorf, Fon & Fax 02 11 - 36 37 81.

Teenage Rebel Records

DIE RUHRPOTTKANAKEN LP/CD



1a-Schrammelpunkrock mit vielen partytauglichen Stimmungshits

MALE CD

Endlich die legendäre Zensur und Zensur-LP auf CD sowie acht neue Titel, die locker alles an aktuellem Deutschpunk wegblasen



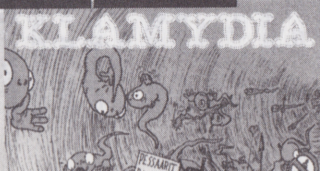
BLITZKRIEG BOYS

Inklusive Bonus 39 Stücke fitter Ramones-like Punkrocksound der Chaoten aus Finnland



KLAMYDIA LP/CD

Ihre neueste und definitiv beste. Volle Breitseite melodischer Punkrock mit



TRACES

Ein Nachruf auf eine ignorierte Band oder die Doktorarbeit eines Hauptschülers?

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Interview welches ich letztes Jahr gemacht hatte stehen, aber leider hat sich die Band mittlerweile aufgelöst, so das ein Abdruck für mich wenig Sinn ergibt. Kann es aber sein, daß sich um diese wirklich außergewöhnliche und eigenständige Band zu Lebzeiten kaum eine Sau gekümmert hat? So habe ich doch noch das Bedürfnis ihnen einen Gedenkstein (wie pathetisch...) zu errichten. Gründe für diese Ignoranz und Interesselosigkeit, der Band gegenüber sind bei genauerer Betrachtung der Umstände eigentlich sehr leicht zu erörtern, da sie in keine vorhandene Musik Sparte eindeutig einzuordnen sind. Trotz allem bietet der Sound im Grunde nichts neues, um vorab, voreingenommene Interessenhaltungen nicht zu entkräften. (Hey, diese Satzkreationen verwundern mich selbst, denn auch ich kann auf keine höhere Schulbildung zurückgreifen. Weiter im Text...) Die erreichte Popularität, welche ja nicht ganz abzustreiten ist, liegt eindeutig im Background, daß Sänger Bebe vor der Gründung von TRACES ausschließlich in puren Skinhead-Kapellen musizierte (namentlich ARTICLE 139, ELITE (nicht zu verwechseln mit den Engländern gleichen Namens) und den in aller Munde gewesenen BLEACH BOYS), und daß die TRACES Scheiben auf dem Bleach-Label erschienen sind. Folgedessen waren die Erwartungen schon mal auf falsche Bahnen gelenkt. Bebe: "Tatsache ist nicht, daß wir keine Skinhead-Band mehr sind, sondern daß wir nie eine waren". Das ist der eindeutige Unterschied zu den Vorgängerbands, dessen 100 % iges Skinhead Image aber weiterhin natürlich nicht geleugnet wird, und eine Anpreisung von TRACES als "Ex-BLEACH BOYS" nicht zuläßt. Wichtigtuer neigen dazu einen Stilbruch generell als Verrat abzutun, obwohl diese Behauptung noch nicht mal im Ansatz eine Berechtigung hat (denn: Neue Band - Neuer Name). Aber dann in Scharen auf Konzerte von WAHREN Verrätern wie bspw. SHAM 69 rennen. Musikstiländerung, bzw. Interessengebietserweiterung und Verzicht auf Wiederholung von selbstverständlichen Einstellungsgrundlagen (sprich: Phrasendrescherei) rechtfertigten noch nie eine Anschuldigung als Verräter (ja ja, ein sehr beliebtes Wort in unseren Kreisen). Wie auch immer, eigenständige Bands, die man in kein vorgefertigtes Interessenschema drücken kann hatten schon immer einen schweren Stand und bleiben im Regelfall von der Masse unbeachtet. Und genau diese Kriterien waren auch bei TRACES zutreffend, denn sie waren definitiv nicht dem Punk, Oi!, Skin oder artverwandtem Spektrum zuzuordnen, aber durchaus etwas was für all diese Zielgruppen von Interesse sein könnte. (Boahr, welch` ein Mysterium will ich euch denn da offenbaren..?!?)



Auf meine Frage, ob sie mit TRACES andere Ziele als nur die "kleine intolerante" Skinhead Szene hätten, konterte Bebe spontan, daß sie in Bezug auf die Hörerschaft überhaupt keine Ziele haben, sondern einfach ihre Musik, ohne Kompromisse gegenüber irgendwelcher Erwartungen spielen. ZACK! Damit wäre wohl alles gesagt. Entweder man mag`s oder halt nicht. Oder ist es vorgeschrieben, was eine Subkultur hören darf (muß)?? Eigentlich nicht, aber in Zeiten Neuer deutscher (Skinhead-) Fröhlichkeit kommt mir das, man erlaube mir die Kritik, manchmal schon so vor. "Unpolitischer Rechtsrock", "Oi!-Metal" oder "es rappelt in der Kiste - Oi!Oi!Oi!" - das ist wie täglich Dosenravioli. Tja, den Musikstil der TRACES klar zu definieren fällt mir wahrlich nicht leicht, da den einfachen Weg eine ähnliche Band zu nennen, mir nicht möglich ist, weil wahrscheinlich nicht existent. Die Musikanten selbst bezeichnen sich ganz undogmatisch als "French Rock Band" (aha!), wobei das Label die Bezeichnung, dem Boom entsprechend, aber nicht aus der Luft gegriffen, "Viking Rock" bevorzugt (glaube, ich vermag Unkenrufe ausgemacht zu haben? werde gleich noch näher drauf eingehen...). Nee, uns bringt das alles nicht weiter, aber um mich doch irgendwie in eigenen Worten, ganz oberflächlich, zu artikulieren (ja ja, das Wörtchen welches unsereins die ÄRZTE nicht zutrauen .... Scheißpack), wäre die Bezeichnung "Rockiger, äußerst melodischer Punk mit unverzerrten Gitarren und schönen Chofgesängen, flott, stark Folk-beinflußt und mit französischem Charme vorgetragen" eine durchaus adäquate Richtungsangabe. Aber das "gewisse Etwas" machen die lyrischen Ergüsse aus, die auch mir, ihrer näheren Bedeutung, aufgrund nicht vorhandener Französisch-Sprachkentnisse vorenthalten bleiben. Durch das Interview und sehr guter Kontakte zum Label habe ich mich aber doch im groben in die Inhalte einführen lassen. So geht es fast ausschließlich, sehr sensibel und mythologisch, auch etwas märchenhaft (nix Gebrüder Grimm ... Holzkopf!), über die Kultur und der Liebe zur Heimat, der Normandie, und ihren Vorfahren (siehe oben - "Viking Rock"). Und die Betonung liegt bei Normandie, nicht Frankreich! Schnelldenker werden jetzt wohl mit dem Begriff "Lokalpatriot" um sich werfen, trifft aber nach meiner Meinung nicht den Nagel auf den Kopf. Ich finde es bedarf gar keiner Erklärung (oder Namensgebung), denn alles würde irgendwie die Tatsachen eh nur verdrehen. Es ist einfach so, wie eben beschrieben, es ist nichts falsches oder vorwurfsvolles dabei und bei näherer Beschreibung würden wir es sowieso nicht begreifen (manche Kandidaten können noch ein "wollen" anhängen). Ach ja, und verschont mich bitte, hier irgendwelche "politische" Folgerungen abzuleiten, es kann nämlich keine geben, zudem können "umerzogene Nachkriegsdeutsche" (incl. mir) mit dem Wörtchen Patriotismus sowieso nicht umgehen, und wenn dann nur falsch. Amen. Zum Ausklang wäre noch zu ergänzen, daß die Band es in ihrem relativ kurzem Bestehen auf zwei 7" EP`s (mit prächtigem Coverartwork) und einem Stück auf der "Il faudra bien vous.." 7" Compilation (welche aufgrund nur 173 existierender Exemplare sehr schwer zu beschaffen ist) gebracht haben. Neugierigen sei aber die zweite 7" ("...du temps!") sehr ans Herz zu legen, ein meisterhaftes Kleinod!! Björn Detlef, Aachen



FANZINE REVIEWS

Alle Fanzine Reviews von Spiller

BANDWORM Nr 4 (Gratis + Porto bei M. Lorenz, Charlottenstr.20, 39124 Magdeburg)
Hat sich gegenüber der Nr 3 doch um einiges gesteigert. So gibt es diesmal sogar Interviews mit den VANILLA MUFFINS, CONDEMNED 84, SHOCK TROOPS und MAD BUTCHER RECORDS. Dazu noch Konzertberichte, News, Reviews (das INFO RIOT wurde vergessen) und natürlich die umfangreiche Vertriebsliste.

PEZZEY YOUTH Nr 1 (? DM bei M. Bauer, Kasinostr.76, 52066 Aachen)
Als erstes fiel mir das G.G. ALLIN Daumenkino angenehm auf. Für ne Nr 1 auch reichlich dick und gut. Den Interviews mit TRASHWOMEN und SNAP HER hätte ich sehr gerne beigewohnt. Ansonsten kann man was über die MURDER JUNKIES, TERRORGRUPPE, H2O, MC5, UK SUBS, JEFF DAHL, usw lesen. Natürlich fehlen auch Konzert- und Chaostageberichte sowie Reviews, etc nicht. Für ne Nr 1 sehr gut.

UNITE Nr 1 (2,50 DM + Porto bei J. Falk, C.-Mierendorff Str.8, 51377 Leverkusen)
Auf 46 Seiten kriegt man Interviews mit OHL, SPLIT IMAGE, MONKEY SHOP und COMBO GUANO + dem üblichen Krempel zu lesen. Das angekündigte OXYMORON Interview fehlt aber trotz repariertem Aufnahmegerät und wird hoffentlich in der Nr 2 nachgereicht. Außerdem ist das Layout noch sehr trocken und ein paar Fotos mehr würden auch nicht schaden.

LOKALPATRIOT Nr 4 (3 DM + Porto bei A. Grabo, Ferd.-Tietz Str.44, 96052 Bamberg)
Auch wenn sich der Jeschke vom B.Verwahrlosung Zine wieder aufregt das, daß "Rechtsabbieger" sind, bespreche ich das vorliegende Heft. Interviews gibt`s mit Bands wie MOTHERS PRIDE (sind die sehr rechts?), HÄSSLICH und RHEINWACHT. Dazu diverse Konzertberichte und ne Menge Reviews.

BUNTE VERWAHRLOSUNG Nr 2 (2,49 DM + Porto beiJ. Wesener, Reger Str.13, 45529 Hattingen) So, jetzt kriegt Ihr Euer Review direkt unter dem Lokalpatrioten, damit es wieder was zu meckern gibt. Die Verwahrlosten haben sich gegenüber der Nr 1 wirklich gesteigert. Bloß Interviews sucht man bis auf das mit ZUSAMM-ROTTUNG weiterhin vergeblich. Dafür gibt es wieder viele Berichte über Punktreffen und Konzerte. Pfeffers Kolumne für eine besssere Welt gefällt mir wiedermal am besten.

PLASTIC BOMB Nr 12 (7 DM incl Porto bei F. Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 OB)
116 A4 Seiten stark ist Deutschlands Punkrockzine Nr 1 diesmal und berichtet wird über BLANKS 77, FUCKIN FACES, SWOONS, ÄRZTE, TERRORGRUPPE, MATA RATOS und GAROTOS PODRES Touren. Dazu gibbet noch RIVERDALES, LAZY COWGIRLS, EISENPIMMEL, CHAOSTAGE, BIERTEST, etc. Und CHE GUEVARA der wohl auch was mit Punk zu tun hatte?! Dazu wie immer ne CD, diesmal von Nasty Vinyl.

DER PIGFARMER Nr 2 (2 DM + Porto bei A. Guderian, Konauerstr.11, 21354 Bleckede)
Relativ dünnes A5er aus dem Norden Deutschlands. Ist auch nur ein Interview mit KARTELL drin. Ansonsten Konzertberichte, Reviews und einige Lückenfüller.

3RD GENERATION NATION Nr 4 (2 DM + Porto bei R. R. Schock, c/o Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim)
Etwas abgemagert und von A4 auf A5 umgestiegen sind sie. Dafür kann man was über Sachen lesen die nicht überall drinstehen wie ANDY SHERNOFF von den DICTATORS, THE OSAKAS, D GENERATION, JOE ALKOHOL AND THE HONK KONG KNIFE, etc. Leider nen bißchen dünn, aber sonst klasse.

SKIN UP Nr 38 (4 DM + Porto bei Skin Up, Weichselstr.66, 12043 Berlin)
Auch hier wieder auf 60 A4 Seiten viel zu lesen wie JUDGE DREAD, OIMELZ, DIREKTORI, MIGHTY MR. MEN, PETER & TTB, MONKEY SHOP + dem üblichen Kram. Mich würd ja nur mal interessieren wieviel Kohle Emma bei ihren Telefoninterviews der allseits beliebten Telekom in den Arsch steckt. Habt ihr`s so dicke? Dafür habt Ihr meine Kleinanzeige aber nicht abgedruckt, ihr Lumpen. War die politisch nicht korrekt?

NA UND?! Nr 6 (5 DM incl Porto bei F. Surmann, Ahlener Str.130, 59073 ?)
Hat mein Heft was ich ihm zum reviewen gab wohl verschlampt. Na gut dann krieg ich wenigstens keinen Veriß. Im NA UND!? gibbet Interviews mit BREZHNEV, BASH, FUCKIN`FACES und DOSENMONTAG. Dazu jede Menge anderer Kram, aber keine Fotos.

HELMUTS ERBEN Nr 5 (2,50 + Porto bei D. Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 04425 Taucha) Da steht mir viel zu viel Nonsens drin, als das ich mir alles durchgelsen hätte. Außerdem fehlen mir ab und zu mal nen paar Fotos zu den Berichten. Denn nur durch`s Schnipsellayout wird`s auch nicht interessanter zu lesen.

GURKENSALAT Nr 2 (1,50 + Porto bei J. Riering, Schützenstr.38, 48329 Havixbeck)
Kam leider erst kurz vor Redaktionsschluß so das ich noch nicht alles lesen konnte. Sind aber Intis mit NOE, SONDERMÜLL und DIE SCHOFLEN KAILOFS drin.

RUNNING RIOT Nr 2 (2 DM + Porto bei A. Freisinger, Cecillienstr.42, 41236 MG)
Kam auch zu spät. Sind aber Intis mit VANILLA MUFFINS, STAGE BOTTLES und LOADED drin. Dazu ne ANTISOCIAL Story, Konzerte, News, Reviews, etc.

STAY WILD Nr 5 (2,50 + Porto bei A. Gebhardt, Ahrensburger Str.164, 222045 Hamburg)
Noch so`n Nachzügler. Braucht man aber eigentlich eh nix zu sagen, da nach Plastic Bomb, die Nr 2 am deutschen Punkfanzinchimmel. Inhalt: LA CRY Tour, HAGFISH, MOJO NIXON, VEXATION, STROLCH, VINDICTIVES, VANILLA MUFFINS, etc, etc. Kaufpflicht.

LA CRY, DOG FOOD FIVE, DADDY MEMPHIS, STAGE BOTTLES, OXYMORON
Live in Oberhausen/Druckluft 16.12.95 auf der PLASTIC BOMB PUNKROCK PAARDIE

Da war ich ja seit Wochen/Monaten/Jahren (?!) drauf gespannt, was da abgeht. Das Line Up wurde ein paarmal umgeworfen. So fielen unter anderem die VANILLA MUFFINS weg, die lieber mit den BUSINESS und SPECIAL DUTIES tourten. Egal, erstens ist das Druckluft nur nen paar hundert Meter Luftlinie von meinem Zuhause beheimatet, zweitens stand ich auf der Gästeliste und drittens hatten sich viele alte Bekannte von Auswärts angesagt. Pünktlich um 19.00 Uhr standen wir dann auch vor dem Druckluft, weil man ja laut Flyer (pünktlich) um eben diese Zeit anfangen wollte. Aber Pustekuchen, drinnen vertrieben sich LA CRY gerade die Zeit mit dem Soundcheck und draußen war auch noch nicht allzu viel los. Dies änderte sich aber schlagartig und als LA CRY irgendwann mit dem Set begannen, war die Halle schon gut gefüllt. Später war sie mir etwas zu voll. LA CRY lieferten wie immer ein gutes Set ab und auch "Famous Yo Sounders" mit Sturmhaube auf dem Kappes ließ sich nicht von Zwischenrufen wie "ihr seid nicht die RIP OFFS" aus dem Konzept bringen. Als nächste Band sollten DOG FOOD FIVE folgen. Davor gab es aber ne Pausenclownerei von ZAFFKE & SCHLEPP(?!), die eigentlich irgendwelche Platten, CD`s usw VERLOSEN sollten. Diese warfen sie aber einfach so ins Publikum und so kam es das z.B. die angereisten YUPPIES aus Holland mit nem ganzen Rucksack voller CD`s nach Hause fahren konnten und ich gar nichts abbekam, weil ich keinen Bock hatte mich in den bunten Haufen von Punx & Skins zu werfen um dann wahrscheinlich irgend ne total ätzende Deutschpunk CD oder ein Ärzte T-Shirt zu ergattern. Auch Vasco stand ziemlich ratlos auf der Bühne rum und packte sich des öfteren an den Kopf. Dies aber wohl nicht um seinen Mißmut gegenüber dem Treiben vor der Bühne kundzutun sondern um die Bresche zu verdecken die er sich bei einem ungeschickten Kopf-Razur-Versuch zugezogen hat. DOG FOOD FIVE die danach zum Tanz aufspielten überraschten mich doch auf angenehmste Weise. Alle hübsch in Anzügen mit 70er Jahre Krawatten. Eine dieser Krawatten blieb nachher im Backstage Raum liegen und diese hängte ich dem sturzbetrunkenen Radischen um. Der bemerkte sie erst Morgens als sie beim kotzen ins Klo baumelte und fragte sich den ganzen Tag woher er sie hatte. Nach DOG FOOD FIVE folgte DADDY MEMPHIS. Natürlich nach der üblichen "gib dem Pöbel die Platten Spielchen" in der Umbaupause. Und wieder fingen die YUPPIES alles und ich nichts. DADDY MEMPHIS konnte mich jedoch nicht überzeugen und so begab ich mich aus der viel zu überfüllten Halle nach draußen um ein wenig mit irgendwelchen Leuten zu quatschen. Pünktlich zu den STAGE BOTTLES ging ich wieder rein und Sänger Olaf stellte mich mit "Spiller, ruf nicht immer ROTFRONT" bloß. Dem konnte ich verdutzter Weise nichts entgegensetzen und schon legten die Frankfurter Flaschen los und brachten sogar mich zum pogen. Ob ich mir den verstauchten Finger aber nun bei ihnen oder den anschließenden OXYMORON holte, kann ich heute nicht mehr so ganz nachvollziehen. Nach nem guten Set, incl *"never walk alone"* und *"a.c.a.b."* als Zugaben, war dann auch schon Schluß. Es folgte wieder das "Verschenk den Plunder" Spielchen und schon standen OXYMORON auf der Bühne und rockten ab wie eh und je. Aus pogotechnischen Gründen mußte noch kurz die Treppe zur Bühne entsorgt werden und selbst alte Kameraden wie der Voß, den ich nur noch einmal im Jahr auf nem Konzert treffe, waren begeistert und konnten die Beine nicht stillhalten. Nach nem viel zu kurzen Set wollten die BAYERN (hähä) die Bühne verlassen, wurden von uns aber erfolgreich daran gehindert und mußten unter "Marenda - barmy army" Rufen noch ne Zugabe spielen. Nach Ende des Konzertes erhoffte ich mir noch die eigentliche "Punkrock Paardie ohne Green Day, Offspring, Bates..." aber dat war wohl nichts. Licht an, Halle ausgefegt und alle Leute raus gejagt. Wir machten es uns noch kurz im Backstage gemütlich und verzogen uns gegen 4-5 Uhr nach Hause. Nörgel entdeckte am näxten Morgen noch nen "Adlerhorst" im gegenüberliegenden Baum bzw "zwei Hörster", unter außer das irgendwelche Elstern oder Alstern von den Zweigen schissen passierte bis auf die Grippe, die ich mir auf dem Gig einfing, nicht mehr viel. Spiller

FRANKIE 'BOY' FLAME

Seine Musik fand ich schon immer fantastisch. Und gerade zum abfeiern gibt es wohl kaum was besseres als den von ihm zusammengestellten "beerdrop explodes" Sampler. In Essen auf dem "bollocks to christmas" Festival sah ich ihn dann das erste Mal Live "on stage". Zwar nur mit Halbplayback, aber mich hat er trotzdem derart beeindruckt das ich ein Interview brauchte. Nach dem Konzert tauschten wir kurz die Adressen aus und ein paar Tage später schickte ich ihm die Fragen. Er rief mich 2 mal aus England an und versprach mir die Antworten per Fax aus Norwegen zu schicken wo er von Januar bis März tourt. Vorher schickte er mir aber noch ein Brief mit seiner neuen CD und 2 seiner Singles. Heute traf auch endlich das 13 Seiten lange Fax mit seinen Antworten hier ein und gerade rief FRANKIE nochmal durch ob alles o.k. wäre. Also so lob ich mir die "Rockstars", keinerlei Starallüren und immer um die Fans besorgt. Da sollte sich manch kleine Band mal ne Scheibe von abschneiden, denn da haben es viele nicht mal nötig Interviews zu beantworten wenn man sogar Rückporto beilegt. Nun aber zum Interview:

Wie ist Dein richtiger Name? Wie alt bist Du und was ist Dein Job? Warst Du jemals Skinhead oder Punk?
Mein richtiger Name ist Frankie Marshall, ich bin alt genug um Weise zu sein und jung genug um Spaß zu haben. Ich bin Berufsmusiker. In den späten 60ern bzw frühen 70ern war ich Skinhead. Aber ich mochte keinen Reggae. So hörte ich Bands wie die SMALL FACES und WHO. Aber auch ein wenig Ska.

Wann hast Du angefangen Musik zu machen und wann kamst Du zur Oi! Bewegung?
Ich begann Musik zu machen als mein Vater mir als Kind das Klavierspielen beibrachte. Ich brachte mir dann selber noch das Gitarrespielen bei. Viele meiner Freunde die in Bands spielten, mochten Oi! und so kam es das auch ich zu dieser Szene stieß. Es war so 1979-80 und die BUSINESS kamen um mich und meine Band zu sehen. Also sah ich mir mal einen ihrer Auftritte an. Wir wurden gute Freunde und so kam ich zum Oi!. Ich fand immer das die Oi! Bewegung was gutes ist, weil so Bands aus der Arbeiterklasse Platten machen können, die große Label nie machen würden. Oi! ist wie eine Bruderschaft der "streetmusic".

Ich denke mal das Du eher sowas wie CHAS & DAVE oder DR FEELGOOD hörst. So nen Sound hören heute nicht mehr viele. War diese Musik in der Skinheadszene Anfang der 80er populärer?
Ja, ich höre gerne CHAS & DAVE. Sie sind großartig. Traditionelle britische Kneipen Unterhaltung ist sehr zugänglich. Einige meiner Soloauftritte nur mit Gesang und Piano haben diese Atmosphäre - "beers and singalong". DR FEELGOOD haben mehr ein Rythmn and Blues Publikum, denke ich. Ich habe keine ihrer Platten. Viele Skins mögen CHAS & DAVE, andere wiederum nicht. Früher kamen viele Skins zu meinen "pub singalong shows". Man könnte es als "beery fun" beschreiben.

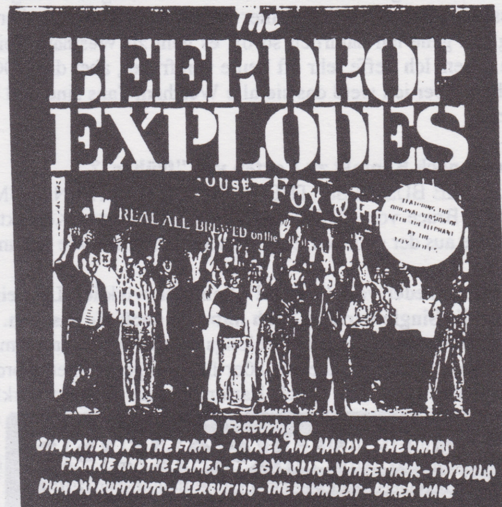


Was hast Du bis jetzt an Platten veröffentlicht?
Solo habe ich 3 Pub Singalong Tape Alben mit den Titeln "piano party", "live! in london" und "rant and rave" veröffentlicht. Als FRANKIE & THE FLAMES war ich auf diversen Samplern wie "beerdrop explodes", "oi! oi! that`s yer lot", "oi! chartbusters 6", "voice of the street" und brachte noch die "dick barton" Single raus. Kürzlich ist meine neue CD mit dem Titel "inferno" erschienen. Außerdem hab ich noch bei diversen anderen Sachen mitgemacht wie z.B. bei BEERGUT 100 auf "beerdrop explodes", OI!-THE ROBOT auf "son of oi!", DIAMOND GANGSTERS auf "voice of the street", SUPER YOB auf "more working class anthems" usw. Dieses Jahr will ich noch eine neue CD veröffentlichen die im März oder April rauskommen wird.

...Fortsetzung **FRANKIE FLAME**

Der erste Song den ich von Dir hörte war "on yer bike" vom "oi! oi! that`s yer lot" Sampler. Erzähl mal was darüber! Und wer sind die FLAMES?
Der Song wurde über Leute geschrieben, die etwas sagen aber was anderes meinen. Ich habe ihn für meine "inferno" CD neu eingespielt. Die FLAMES waren Steve Forward an der Gitarre, Billy Pickard am Bass, Paul Gunn am Schlagzeug und ich am Keyboard und Gesang. Paul verließ die Band und so kam Martin Neil als Drummer dazu. Wir gaben ne Menge Gigs inklusive einer England- und Frankreichtour. Wir nahmen viele Songs auf, die zum Teil nie veröffentlicht wurden.

In welchen Bands spieltest Du neben den GONADS auch noch?
Ich spielte auf vielen Veröffentlichungen der GONADS wie der "peace artists" Single oder der Live Doppel LP. Ich arbeitete auch für THE BLOOD und spielte die Keyboards auf ihrer ersten 7" und der "false gestures for a devious public" LP. Außerdem spielte ich mit DUMPY`S RUSTY NUTS auf ihrer Live Doppel LP die sie im Londoner Marquee aufnahmen. Andere Projekte waren BEERGUT 100, JOEY TEEN, MG5, DIAMOND GANGSTERS und diverse Keyboard Sessions für verschiedene Künstler und Bands. Die GONADS waren immer ein Spaß Projekt das sich auflöste und neu reformierte. Die Live LP, oder Songs wie "getting pissed" und "I lost my love to a UK SUB" sind unvergeßlich. Wir hatten eine Menge Spaß und haben 1995 den Song "british steel" zu dem "voice of the street" Sampler beigesteuert.



Warum wurde der GONADS Song *"south london aggro girl"* auf dem "beerdrop explodes" unter dem Namen BEERGUT 100 veröffentlicht? Wer waren die anderen Bands auf der LP? Warum brachtet Ihr den Sampler raus?
Wir dachten es wäre genau der richtige Song für diesen Sampler. Er handelt von einem Mädchen das es wirklich gab. Sie trank ne Menge Bier, mochte Armdrücken, kämpfte wie ein Mann und ging auch zum Fußball. THE FIRM, THE CHAPS, STAGESTRUK, THE GYMSLIPS und die Modband THE DOWNBEAT haben sich längst aufgelöst. JIM DAVIDSON ist jetzt ein bekannter Komiker mit eigener TV Serie, DUMPY`S RUSTY NUTS und THE TOY DOLLS geben nach wie vor Konzerte, DEREK WADE arbeitet in Clubs und was aus LAUREL & HARDY wurde weiß ich nicht. Wir stellten den Sampler zusammen um den Leuten die Bands, die kein großes Label jemals unter Vertrag nehmen würde zu präsentieren. Bands. die für Spaß standen, in Clubs spielten und die Alternative zu den Superstars waren. Wir wollten den Leuten zeigen das man eine großartige Zeit mit Bands von der Straße haben kann. Wir versuchten den "Pub-Oi!" populär zu machen.

Wieviele Konzerte hast Du in Deiner Laufbahn als Musiker gegeben?
Wahrscheinlich tausende. Ich habe die meisten allein oder mit meiner Band gegeben, aber auch sehr viele mit anderen Bands zusammen. Zu meinen Gigs kommt eine Vielzahl von verschiedenen Leuten wie Skins. Fußballfans, Studenten, Trinker, etc. Und natürlich auch schöne Frauen.

Gibst Du öfter Halbplayback Konzerte wie auf der jetzigen Tour?
Nein, es war das erste Mal. Ich wurde gefragt ob ich mit auf Tour gehe und hatte zu diesem Zeitpunkt keine feste Band. So mixte ich ein Tape mit meinen Songs, bloß ohne Gesang. Dazu sang ich dann Live. So als KARAOKE FRANKIE BOY. Es war etwas völlig neues für mich und ich werde mich darum kümmern das ich eine Band habe wenn ich wieder auf Tour komme.

Wie gefiel Dir die Tour? Warst Du das erste Mal in Deutschland?
Es war fantastisch. Wir legten 3000 Meilen in 9 Tagen zurück und ich traf viele neue und alte Freunde. Viele kannten mich von Gigs in London oder von meinen Platten, etc. Die Reaktion des Publikums war sehr positiv. Da ich immer als erster auf der Bühne stand, waren manchmal noch nicht viele Leute in der Halle. In Chemnitz kollidierte ich mit einem "slamdancer" und quetschte mir einige Rippen. Aber ansonsten war es überall o.k. Es ist schon das zweite Mal das ich durch Deutschland tourte. 1976 war ich mit meiner Band U-BOAT schon mal hier, als wir 6 Wochen lang durch Europa tourten. Deutschland ist ein großartiges und schönes Land. Ich habe hier viele Freunde und Deutsche sind wie Engländer "beerdrinkers by nature". Schade nur das ich auf der Tour immer nur die Autobahn und die Konzerthallen sah. Ich hätte gerne mehr gesehen. Ich denke außerdem das Beck`s, daß beste Bier der Welt ist. Ich trinke es auch hier in London neben Guinness, Tennent`s, etc sehr oft. In meiner Küche habe ich ein Schild mit der Aufschrift "it`s got to be beck`s" hängen.

In Essen sah ich einen HSV Badge an Deiner Jacke. Magst Du deutschen Fußball? Gehst Du noch regelmäßig zu Westham und gehen die Jungs von COCKNEY REJECTS auch noch hin?
Ich bekam den Badge von einem Freund aus Hamburg. Er war in England um mich zu treffen und Westham spielen zu sehen. Ich gab ihm einen Westham und England Badge zum Tausch. Ich mag die deutsche Spielart. Ich interessierte mich eigentlich immer für Bayern München, aber nun sehe ich mir auch mal Spiele des HSV an. In England gehe ich natürlich so oft es geht zu Westham Spielen. Es ist aber sehr teuer geworden zum Fußball zu gehen. Ich treffe sehr oft Leute von früher, aber die COCKNEY REJECTS hab ich schon ewig nicht mehr gesehen. Aber ich weiß das sie alle Westham Fans sind und bin sicher das sie die Hammers immer noch unterstützen.

Hast Du sonst noch Kontakt zu Leuten von "früher"?
Ja sicher, zu THE BUSINESS, THE BLOOD, JOEY TEEN, DUMPY, THE GONADS, JIMMY MACK oder auch zu Steve Bruce von COCK SPARRER. Die besten Kontakte pflege ich zu THE BUSINESS und THE BLOOD, da sie aus der gleichen Ecke Londons kommen wie ich und ich sie schon seit Ewigkeiten kenne.

Sind die beiden Lieder vom "pop oi!" Sampler wirklich Live eingespielt worden? Wer ist "Dick Barton" und existiert die Single wirklich? Ich habe sie noch nie gesehen.
Die Coverversionen von "england belongs to me" und "harry may" stammen von einem meiner "live pub singalong" Tapes und sind Ende der 80er Live aufgenommen worden. Ich habe Live auch immer noch andere Coverversionen gespielt. Die "Dick Barton" Single existiert wirklich. Ich habe sie Dir ja geschickt. Es war meine erste 7" und handelt von einem Detektiv, der in meiner Jugend sehr populär war. Es gab damals eine wöchentliche Radioshow mit dem Titel "Dick Barton - special agent". In den 80ern gab es noch eine TV Adaption davon.



Wie kam die Zusammenarbeit mit ANOTHER MANS POISON für die Weihnachtssingle zustande? Bist Du mit dem Ergebnis zufrieden?
AMP kamen zu einer meiner Shows in Chelmsford. Wir tranken einige Biere und unterhielten uns. Sie gaben mir ihr großartiges "howsa bout that" Album und machten den Vorschlag für die Single. Ich sagte sofort zu und das Resultat war eine gute Platte. Wir spielten letztes Jahr in London einen Weihnachtsgig zusammen.

...Fortsetzung FRANKIE FLAME

Was verbirgt sich hinter SUPER YOB und wer macht da alles mit?
Mit ihnen zu arbeiten ist herrlich und ich hoffe das wir in Zukunft mehr zusammen machen. Die anderen Mitglieder sind Sarah am Bass, Antonella an der Gitarre, Rob an der Gitarre und Charlie am Schlagzeug. Sie sind alle Skins und ich fühle mich wie zuhause wenn ich mit ihnen arbeite. Ich fühle mich sehr mit der Skinheadszene verbunden, denn ich denke genau wie sie. Es machte wirklich Spaß mit SUPER YOB und ANOTHER MANS POISON im Studio zu arbeiten. Es sind beides sehr gute Bands.



Mit einem Song wie *"strenght of a nation"* wärst Du in Deutschland bei den PCern unten durch. Erzähl was zu dem Song und wie waren die Reaktionen bis jetzt darauf?
Es ist ein Lied für die Arbeiterklasse. Für Leute die in Fabriken arbeiten, Leute die Häuser bauen, Leute die Sachen produzieren die wir täglich brauchen und damit das Land aufrecht erhalten. Es ist kein politischer Song, aber er steht für die Würde der arbeitenden Männer und Frauen, die alles für ihr Land und die Nation geben. Die Reaktionen waren durchweg positiv und viele halten es für den besten Song des gesamten "more working class anthems" Albums.

Hattest Du schon mal Probleme mit Linken oder Rechten auf Deinen Konzerten?
Nein noch nie, denn ich bin kein "politischer" Musiker. Ich will den Leuten eine gute Zeit geben und sie zusammenbringen um die Gigs zu genießen. Ich habe natürlich auch einige kritische Texte, aber es gibt wichtigere Dinge als das Eishockeymatch der rechten und linken gegeneinander.

Erzähl mal was zu Deiner neuen CD!
Der Titel ist "inferno". Es sind 5 Lieder darauf und wurde in 2 Tagen im September 1995 aufgenommen. Ich wollte einen besonderen Sound und so fragte ich Steve von THE BUSINESS und Andy von THE GUTTERSNIPES und weitere Freunde von mir. Ich bin sehr zufrieden mit der CD und hoffe sie verkauft sich gut. Die Rückseite des Covers ist meine persönliche Astrologische Geburts Tabelle.

Hast Du irgendwas an Merchandising zu verkaufen?
Ja. die "inferno" CD, die Weihnachts Single mit AMP, den "voice of the street" CD Sampler und noch "frankie boy flame", "inferno" und "barmy army" T-Shirts.

Zukunftspläne, abschließende Worte?
Ich hoffe eine gute Band zusammen zukriegen, ein CD Album zu machen und viele Konzerte zu geben. Cheers and das INFO RIOT FANZINE und an alle Leser. Viel Glück für 1996. Lest weiterhin das INFO RIOT, geht weiterhin auf Konzerte und unterstützt weiterhin "streetrock music" und Oi! Ich hoffe Euch dieses Jahr in Deutschland zu sehen. "Westham United forever.
Come on you irons! Prosit to the german Hammers supporters, all my friends, and all of those people I hope to meet this year on tour! I raise a bottle of beck`s to you all - FRANKIE ' BOY' FLAME "

Spiller

DIE KASSIERER - Geprüft und als Kunst anerkannt

Dezente hinweise aus der Verwaltung verdichteten sich zur Gewißheit, als Rüdiger den Brief aus Bonn in Händen hielt: Ein Großteil der Herner Bevölkerung ist vollkommen bekloppt. Geahnt hatte ich es ja schon lange, mindestens seit 15 Jahren. Damals war ich gezwungen um zu überleben als Filmvorführer zu arbeiten. Der Weg zum Mini-Maxi-Kurbelkistenkino führte vorbei an architektonischen Schönheiten, wie beispielsweise einer Kirche, in die ein Schuhgeschäft eingebaut war. Das Kino selbst bot mit seinen drei Sälen, einer für Karatefilme, einer für Studentenfilme einer für Pornofilme, die idealen Ramenbedingungen für vergleichende Kinobesucherforschung. Hier einige Ergebnisse der Studie 1980:

Ein (absichtlich herbeigeführter) Tonausfall führt .....

.... im Studentenkino dazu, daß man es nach 10,3 Sekunden mit 27, 34 jammernden Hippies zu tun hat.

.... im Karatekino dazu, daß nach 0,03 Sekunden 45,37 Kinositze zerstört sind und eine Sekunde Später ernsthafte Lebensgefahr für die Platzanweiserin besteht.

Im Pornokino sind keine Handlunsänderungen feststellbar.

Da diese Ergebnisse aber

a) nicht auf die Restbevölkerung übertragbar sind weil Herne ein kommunalmentaler Sonderfall ist und deshalb

b) niemanden interessieren

kommen wir auf den Brief zurück, den Rüdiger am Anfang dieses Bericht in Händen hielt. Hier war zu lesen, Stadt Herne ,der Oberstadtdirektor, an die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften, sehr geehrte Frau Monssen-Engberding, Auskunft erteilt Herr Höhner-Mertmann (Bei solchen Doppelnamen ist es nicht erstaunlich, daß hier zu erstenmal der Begriff "sexistisch" vom Sprachgebrauch der EmanzInnen ins Amtsdeutsch überwechselt) : Es wird beantragt DIE KASSIERER "Der heilige Geist greift an" zu indizieren weil...

..... Die Texte beinhalten im wesentlichen sexistische Aussagen, von denen Kinder und Jugendliche eine moralisch-ethische Desorientierung erhalten können.

..... Zudem regen die Texte zu illegalem Drogenmißbrauch an (z. B. Abschaum der Nacht, Haschisch aus Amsterdamm.

Aber nicht nur der "Heilige Geist" sollte einer Prüfung durch Frau Monssen-Engberrding und ihr 11-Köpfiges Gremium unterzogen werden, sondern auch unsere Platte "Sanfte Strukturen", nur erreichte uns diese Nachricht viel später, da wir irgendwo auf die CD geschrieben hatten, es wäre eine Produktion von "Dr. Ziebinjen´s Schallplattenschmiede in 06969 Bad Bimsstein. Und eben in diesem nicht existierenden Kurort für Hornhautkranke hatte man zuerst versucht die Band ausfindig zu machen.

Mit diesen Schreiben ausgestattet gingen wir zu Kurt, unserem Bochumer Anwalt, welcher die Schreiben der Bundesprüfstelle amüsiert durchlas und meinte, das Jugendamt in Herne sei doch selbst jugendgefährdent. So sei allgemein bekannt, daß die Vorhänge der Büros erst während der Mittagspausen geschlossen wurden, als sich Nachbarn über die sexuellen Praktiken der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschwert hätten. Ansonsten hätte er solch ein Schreiben noch nie gesehen und könne nur vermuten, daß solch begnadeten Künstler wie "DIE KASSIERER" eigentlich nicht indiziert werden dürfen. Für den Fall, daß dies doch passiere könne man ja immer noch verwaltungsgerichtlich klagen. Zumindest sollten wir zum Verhandlungstermin am 7. 12 hingehen und vielleicht noch ein paar Zeitungsartikel und Statements anderer Künstler vorher hinschicken. Dann erkrankte Kurt und ich konnte Ihn nicht mehr erreichen.

So fragte ich Alex aus Lübben (auch Anwalt) um Rat. Dieser fand alles auch sehr lustig und besorgte uns eine Anwalt aus Köln, der sich mit "Musikrecht" auskennt.

So rief ich Herrn Norbert Dzierzenga an, und als der mir versicherte, daß er auch die Kelly-Familie berät wußte ich, das ist unser Mann. Er riet uns alle möglichen Zeitungen anzurufen und auf den skandalösen Umstand hinzuweisen, daß hier Kunst indiziert werden soll. Dies war sehr erfolgreich, denn die Bundesprüfstelle gab hinterher zu, daß nur der versuch eine Ausgabe der BRAVO zu indizieren ein größeres Interesse bei der Presse Ausgelöst hatte.
Dann kam die Verhandlung am 7.12.
Mittlerweile hatten wir zwei Anwälte, weil Kurt wieder gesund war, vor der Verhandlung drehten wir noch ein paar Szenen für Viva (in Siegerpose) wir waren uns unserer Sache ja sehr sicher, hatte uns doch neben Delia, Spiller, Kixon ,Vera ,Irmi , Rübe,auch Carl (Chefdramaturg Schauspielhaus Bochum) unsere kulturelle Wichtigkeit bescheinigt.
In der Verhandlung selbst konnten wir kritische Rückfragen wie etwa
.....ist das nicht von Rainhard May
mit einem einfachen Alexandra ! beantworten.

Ist noch einmal alles gut gegangen.

Wolfgang Wendland

Krefelder Schlachthof 25.12.95

DIE KASSIERER, und andere im Krefelder Schlachthof 25.12.95
Heiligabend gab es Hasen und am ersten Feiertag die KASSIERER. So machten Gockel,
Radischen und "meine Schläfrigkeit" uns auf den Weg ins nicht allzu weite Krefeld. Mir ging
es noch nicht so gut, da wir bis morgens bzw mittags bei Kurti gefeiert hatten. Irgendwann
nachmittags fiel ich dann ins Bett und stand erst kurz vor 20 Uhr auf als Radischen zum
Abholen kam. In Krefeld, im ausverkauften Schlachthof angekommen mußten wir
feststellen, daß wir durch unsere Trödelei die Bochumer DISTRICT verpaßt hatten. Scheiße,
deren Demotape, das mir Basser Maxx an dem Abend noch gab, ist nämlich wirklich gut. Als
nächste Band spielten BASH, die aber unter aller Sau waren. War so Hardcorekrempel der
schlimmeren Sorte. So zog ich es vor, mir im Backstageraum noch die ein oder andere Pepsi
(in der gewichtsfreundlichen und sehr gut in der Hand liegenden 0,25 Flasche) zu gönnen.
Als Wolfgang und seine Mannen die Bühne enterten, begab auch ich mich vor selbige. Als
Intro mußte diesmal das "*Bochumer Joengens*" oder so ähnlich -Lied herhalten und danach
ging es wie üblich mit dem "*Sozialarbeiter*" weiter. Es folgte der übliche Konzertablauf der
nur von nem sehr schlechten Sound überschattet wurde. Der "Urin" hätte beinahe seinen
Gastsängereinsatz bei "*Abschaum der Nacht*" verpaßt, da er mit dem Merchandiseverkauf
betraut war. Er kam dann aber doch noch rechtzeitig zur Hälfte des Songs auf der Bühne an
und beendete es wie üblich mit "Abschaum - Oi!". Nach diversen Zugaben war auch
irgendwann wieder viel zu früh Schluß und wir fuhren nach nem kurzen Plausch nach
Mülheim ins Schifferhaus wo jetzt jeden Montag Punkrockabend ist. Dort trafen wir außer
den stark angeheiterten RUHRPOTTKANAKEN aber niemand bekanntes und nach nem
Orangensaft und ner Partie Flipper ging es ab in heimische Gefilde und ins lang ersehnte
Heiabettchen. Spiller

LIVE & LOUD CREW

Die LIVE & LOUD CREW aus Belgien werden einige von Euch durch ihre Konzerte mit CONDEMNED 84, CLOSE SHAVE, ARGY BARGY, ANOTHER MAN'S POISON, SECTION 5 und anderen schon kennen. Nun haben sie für den Januar '96 LAST RESORT für einen Gig wieder zusammengebracht. Was man sonst noch so vor hat erfahrt ihr im nachfolgenden Interview das Bieze beantwortet hat.

Wer macht LIVE &LOUD und seit wann und warum macht Ihr Konzerte?
L&L ist eine Idee von 4 Leuten die seit den frühen 80ern in der Skinhead Szene sind. Mick, Peter, Sarra + Bieze sind die treibende Kraft hinter den belgischen Oi! Gigs. In den 80ern gab es hier jede Menge Leute die immer nach England fuhren um Oi! Gigs zu sehen. In Belgien selbst gab es nur Punk oder Hardcore Gigs. So nahmen wir es in die eigene Hand und im Sommer `89 beglückten uns CONDEMNED 84 mit einem Auftritt. Seit dem versuchten wir jedes Jahr 4 Konzerte zu organisieren, was aber nie klappte, da wir immer Probleme hatten die geeigneten Räumlichkeiten zu finden.

Wie finanziert ihr die Gigs und bleibt am Ende was für Euch über?
Wahrscheinlich denkst Du wir werden dadurch reich, aber Du weißt es ja selbst. Wir haben nie einen Gewinn erzielt, weil immer irgendwas schief lief wie Vandalismus, Geldstrafen, etc. Wir haben schon oft gedacht aufzuhören, aber nach einigen Monaten machen wir immer weiter, allein schon für die Leute die wegen der Musik zu den Gigs kommen und Spaß haben.

Ihr habt immer recht große Hallen, aber nie 2 mal die selbe. Warum?
Ich kann es auch nicht versehen wie die Leute vom SKOINK immer wieder ihre Hallen halten können. Vielleicht haben sie nur mehr Glück. Wenn wir einen Wirt finden der zu uns hält, bekommt er Ärger mit der Regierung und schon kehrt er uns den Rücken zu. Genauso war es in Varsenare (AMP, ARGY BARGY, CHRASHED OUT, PRIDE). Der Wirt war sehr zufrieden, da er eine Menge Bier umgesetzt hat und sagte uns wir können jederzeit wiederkommen. Danach bekam er Besuch von der Geheimpolizei und es hatte sich für uns erledigt.

Hattet Ihr schon mal Ärger auf den Konzerten?
Wir hatten nie Ärger auf den Konzerten, da wir eine gute Security haben. Aber die Polizei traut uns nicht und Sarra + ich sind nun auf einer Liste des Staatsschutz. Dadurch hatten wir schon reichlich Ärger mit Hausbesuchen der Polizei usw.

Welches war für Dich der beste L&L Gig? Welches der best besuchte?
Ich denke SECTION 5 + CLOSE SHAVE in Zeebrugge 1991. Aber jeder war gut, weil es auf keinem Konzert Ausschreitungen gab. Auf alle L&L Gigs kommen ca 200-400 Leute.

Wie kontaktiert Ihr die Bands und steht Ihr noch zu allen in Kontakt?
Die meisten kontaktierten uns, aber wir kennen sehr viele Leute und so kommt eins zu dem anderen. Wir haben immer noch zu allen Bands Kontakt die mal bei uns gespielt haben. Zu einigen haben wir richtig freundschaftliche Beziehungen.

...Fortsetzung LIVE & LOUD

Ihr habt zweimal versucht BOISTEROUS zu buchen, aber nie klappte es. Warum?
BOISTEROUS gaben ein Konzert für SKOINK in Belgien welches aber wohl eher ein Reinfall war. So wollten sie noch eins für uns geben, da sie schon viel über uns gehört haben. Am Tag als das Konzert dann steigen sollte ging ihr Auto kaputt und sie konnten nicht kommen. Aber sie versprachen uns das sie dafür beim nächsten Konzert kommen. Und auch dieses mal hatten sie Pech, da ein Mitglied der Band aus stieg. Dafür schickten sie uns die junge band CRASHED OUT als Ersatz, die ihre Sache wirklich gut machten.

Nun steht Ihr in Kontakt mit LAST RESORT und den 4 SKINS. Wie kam es dazu?
Wie gesagt wir sind schon länger dabei und haben auf unseren frühen Fahrten nach England jede Menge Leute kennengelernt. Als wir sahen das BUSINESS und COCK SPARRER wieder spielen, dachten wir das es auch mit anderen alten Bands möglich wäre. Ihre Platten werden immer noch verkauft und es gibt ne Menge Leute die damals nicht die Chance hatten sie zu sehen. Also frischten wir unsere alten Kontakte auf und so kam es das LAST RESORT am 27.1.96 in Belgien spielen.

Warum gibt es für das LAST RESORT Konzert ein 500 Karten Limit?
Als wir anfingen Konzerte zu machen waren die Hallen immer zu klein, also suchten wir größere die wir nicht immer füllen konnten. Dadurch geht eine Menge der Live Atmosphäre verloren. Da der Gig gefilmt und aufgenommen wird möchte ich das eine gute Live Atmosphäre rüberkommt.

Wie kam es das ELITE nach ihrer Auflösung nun am 27.1.96 doch nochmal Live spielen?
Ich sah sie vor einiger Zeit in England und denke das sie am besten zu den alten Oi! Größen passen. Sie sind eine sehr gute Live Band aber sie hatten einigen Ärger mit der Presse. Drummer Mark wurde inhaftiert und so lösten sie sich auf. Da Daryl nun in anderen Bands spielt ist es für sie auch weniger schlimm. Ich konnte Ihn aber überreden das ELITE einen Abschiedsgig in Belgien zu spielen.

Warum hat bis jetzt noch keine deutsche Band auf einem L&L Gig gespielt?
Wir hatten 2 deutsche Bands auf den Programm. Einmal die BOVVER BOYS, die aber nicht kommen konnten da sich der Drummer den Fuß brach. Und zum anderen sollten die RABAUKEN zusammen mit BLANK GENERATION - PRESSURE 28 spielen. Dieses Konzert fiel aber aus da sich die beiden englischen Bands vorher auflösten. Wir werden die Deutschen aber nicht vergessen, da immer viele zu unseren Gigs kommen.

Warum wurde noch keines Eurer Konzerte offiziell mitgeschnitten oder gefilmt?
Wir haben nie darüber nachgedacht, aber es scheint sehr populär zu werden. Darum wird der LAST RESORT Gig auch professionell aufgenommen und gefilmt. Wir werden aber nur die neuen Songs veröffentlichen.

Zukunftspläne für die nächsten Gigs? Letzte Worte?
Wenn möglich Gigs mit 4 SKINS, CRACK, COCKNEY REJECTS, CRUX, STRIKE, CRIMINAL CLASS, oder neuen Bands wie BOISTEROUS, PATRIOT, CRASHED OUT, RABAUKEN, HÄSSLICH, etc. Danke an Dich für Deine Unterstützung und das Du auf allen Konzerten von uns warst. Viel Glück mit Deinem Zine. Danke auch an alle deutschen die auf unseren Konzerten waren. "We found the beginning, but we can`t find the end. Oi! will never die, so don`t die on us!" Cheers Bieze

Spiller

OIMELZ und andere, Live im Globe/Hagen 8.12.95
Wiedermal nur zu zweit machten Bernhard und ich, uns auf den Weg nach Hagen. Dort angekommen merkte man schnell, daß zwar sehr wenig bekannte, dafür aber viel junges Volk anwesend war. So vertrieb man sich also die Zeit bis zum Anpfiff der OIMELZ mit den wenigen bekannten Gesichtern (Gruß an Vasco mit seinem Kamelhaarimitatcrombic). Die Vorbands schenkte ich mir und so begaben wir uns erst zum Hauptact nach drinnen. Verstärkt durch den neuen Sänger Walter (remember "walter feiert - wir feiern mit"), lieferten sie ein Feuerwerk von eigenen und gekofferten Hits, wie zum Beispiel: ZELTINGERS: "asi mit niveu", EDDIE & THE HOT RODS: *"do anything you wanna do"*, oder dem Supersmasher *"let your fingers do the talking"* vom Pre-Oi! Helden BILLY KARLOFF. Nur Kult, selbst Hagens Punkrocker Nummer 1 schien es zu gefallen. Leider waren nicht allzu viele Leute nach Hagen gekommen, aber die lokalen OIMELZ Anhänger sorgten für ne gute Stimmung und so wurden alle bekannten Songs mitgegröhlt. Walter machte seine Sache auch sehr gut (soff und schwitzte wie ein Schwein) und ich denke das sie mit ihm einen 1A Frontmann gefunden haben. Leider war der Gig mal wieder viel zu schnell zu Ende. Nach nem kurzen Interview (siehe irgendwo im Heft) gingen wir in ne Kneipe und nach nen leckeligen Pommes beim Türken um die Ecke, kehrten wir bei Gitarrist Bär ein um den Abend bei lecker Bier zu beschließen. So lecker war dat Bier (Hagens hochgelobtes Andreas Pils) aber doch nicht, so das ich Morgens mit nem ziemlichen Kater (und anderen Katzen im Zimmer) aufwachte und wir uns auf den Heimweg machten. Trotzdem ist Hagen immer ne Reise wert und wir kommen garantiert wieder. Gruß an alle die ich kennengelernt oder wiedergesehen habe. Spiller

BOOTS & BRACES Live in Nancy`s Eetcafe/Heerlen Holland 5.1.96
Nachdem wir den vom Unfall lädierten Bernhard mit all seinen Prellungen und dem Bauchtrauma am Kempener Bahnhof abgeholt haben machten wir uns zu dritt auf nach Heerlen um BOOTS & BRACES mal wieder Live zu sehen. In Heerlen angekommen mußte ich mich erstmal orientieren wo der Laden liegt. War erst einmal da als SECTION 5 und PRIDE dort spielten. Tags zuvor spielten sie damals in Wattenscheid und da der Berlin Gig aufgrund eines anonymen Fax abgesagt wurde, erklärte sich Jürgen der Besitzer von Nancy`s Eetcafe sofort bereit einen Spontangig für diesen Tag in Holland zu organisieren. Und der lief, dafür das nur 1 Tag Werbung gemacht werden konnte, recht gut. Also wie gesagt, in Heerlen angekommen mußte ich selbst erstmal schauen wo es lang geht. Wußte noch das der Laden in der Nähe vom Bahnhof war. Dort stand auch jemand und winkte uns zu. Da wir dachten es wäre ein Einweiser hielten wir an. War aber nur nen Südländer der uns irgendwelche Drogen andrehen wollte. Wir also weiter und direkt um die nächste Ecke war auch schon der Laden. Drinnen tumelten sich rund 100 Leute und irgendwann fingen BOOTS & BRACES auch an. Nachdem Sänger Ralf die Band verlassen hat, singt Matt jetzt wieder. Und ich finde der Gesang kommt sogar besser rüber als bei seinem Vorgänger. Gespielt wurden so alle bekannten Hits. Schade nur das die Stimmung im Publikum sich etwas in Grenzen hielt. Nach ca einer Stunde war erstmal Schluß, aber nachdem die meisten Leute noch keinen Bock auf Musik aus der Konserve hatten mußten die 3 Schwaben und 1 Ire nochmal ran um einige Zugaben zu spielen. Dann war endgültig Schluß und nach etlichen Gesprächen, vielen Bieren und reichlich guter Musik aus der Konserve machten wir uns auf den Heimweg. Bernhard hatte noch mit seinem Bauchtrauma zu kämpfen und so durfte Radischen wohl am nächsten Morgen die Kotze von der Autotür wischen. War mal wieder richtig nett der Abend. Spiller

BLANK

Nachdem ich BLANK aus Wiesloch als Vorband der KASSIERER auf dem Gig in Sinsheim sah und sie mich musikalisch überzeugten schickte ich Sänger Ozzy ein paar Fragen, die er prompt beantwortete.

Besetzung, Alter, Beruf, Bandgeschichte, warum der Name BLANK?
Ozzy - Gesang, 20 Jahre, Schüler
Claus - Gitarre + Gesang, 19 Jahre, Technischer Zeichner
Fred - Bass, 19 Jahre, Schüler
Alex - Schlagzeug, 18 Jahre, Schüler
Angefangen hat alles im Dezember `93 beim Alex im Keller mit Claus, Fred und Alex. Im Januar `94 kam ich (Ozzy) und ein 2ter Gitarrist dazu, der aber recht schnell keinen Bock mehr hatte. Seitdem hatten wir ein paar zum Teil recht chaotische Gigs und saufen und spielen halt so durch die Gegend. Der Name klingt gut und es kann sich jeder Depp merken. Und ne Ähnlichkeit mit anderen Bandnamen läßt sich kaum vermeiden. Ich hatte vorher mal bei ner Metalband namens PILLDRIVER gesungen. Die anderen haben sich noch nie an einer Band beteiligt.

Wieviele Gigs habt Ihr bis jetzt gegeben und mit wem?
Wir haben bis jetzt erst 6 Konzerte gegeben. Unter anderem mit ANTITOX, OBH, DEMONTAGE, STAGE BOTTLES, LOADED, KPP und den KASSIERERN.

Euer Basser steht ja wohl mehr auf Rockabilly. Gibt es da Probleme und auf was für`n Sound steht der Rest der Band?
Ab und zu kriegt er mal nen blöden Spruch von uns gedrückt, aber sonst auch nichts. Auch außerhalb der Band gab`s damit eigentlich noch keine Probleme außer blödem Geschwätz. Ansonsten hören wir:
Fred: Rock-A-Billy, Doo Wop, Desperate, Jive
Ozzy: Oi!, alten Hardcore, Punkrock, Psycho, Ska/Reggae
Alex: Punk, Ska, Oi!, Desperate
Claus: Ska, Reggae, Soul, Punk, Doo Wop, Oi!

Ist ja mal was anderes das ne Band Songs von WRETCHED ONES, SLAPSHOT und MADBALL covert. Was covert Ihr sonst noch und warum?
Amerikanische Bands wie SLAPSHOT und WRETCHED ONES haben einfach eine total geile Stimmung in ihren Liedern. Genauso Bands wie NIBLICK HENBANE und HEADWOUND, die alle total gut sind. Ansonsten covern wir auch alte Oi! Sachen und alles sonstige was irgendwie gut klingt, z.B.. SHAM 69, 4 SKINS, COCK SPARRER usw.

Wieviel Lieder habt Ihr und wovon handeln Eure eigenen Songs?
Wir haben so 25 Songs drauf, davon sind 7 eigene Stücke. Die haben eigentlich keine besonderen Texte. Persönliche Erlebnisse halt, wie z.B. *"red black flags"* was vom tollen AZ Heidelberg handelt.

Die BUSTERS kommen auch aus Wiesloch. Kennt Ihr die und mögt Ihr Ska?
Ja, wir mögen Ska. Manchmal versuchen wir uns selbst daran. BUSTERS mögen wir nicht. Das sind jetzt nämlich ganz tolle Popstars und sind sich zu gut für ihr altes Publikum.

...Fortsetzung BLANK

Ihr habt auch nen Punk inner Band und covert "*Immer in die Eier*". Gab`s schon mal Probleme deswegen?
Der Alex hat da kein Problem mit. Aber bei uns in der Gegend gibt`s auch nicht so dermaßen viel PC - Spinner. Es gab schon mal Streß, daß man uns den Song Live nicht spielen lassen wollte oder das irgendwer deshalb rumgemeckert hat, aber sonst nix. Es ist halt ein verdammt gutes Lied von einer leider nicht ganz unbelasteten Band, die bei uns aber auch von vielen Punks gehört wird.

Wie ist die Szene bei Euch und zu welchen anderen Bands haltet Ihr Kontakt?
Hier gibt`s ein paar korrekte Leute mit denen man was anfangen kann, aber so richtig Szene ist das nicht, das sind zuwenig. Dafür ist alles voll mit Tekknos. Wir haben mehr oder weniger Kontakt zu DEMONTAGE, INTENSIFIED BEAT, OBH und LOADED.

Habt Ihr schon ein Demo oder was aufgenommen? Gibt`s irgendwas von Euch zu kaufen?
Bis jetzt gibt es nur ein paar Proberaumaufnahmen, sonst nichts. Aber wir werden demnächst Aufnahmen machen und dann ein Demo oder ähnliches rausbringen. Zu kaufen gibt`s noch nichts. Aber T-Shirts soll es bald geben.

Was verlangt Ihr für ein Konzert an Kohle?
Fahrtkosten, Saufen, Essen und Pennplatz sind Minimum. Über alles was darüber rausgeht freuen wir uns wie kleine Kinder.

Zukunftspläne, letzte Worte, Grüße?
Viele Konzerte überall auf der Welt, viele Platten aufnehmen, viel Kohle, viele Groupies, ELVIS kennenlernen, mit dem Papst dinieren und ganz viel trinken. Letzte Worte wären noch zu dem Gig in Sinsheim zu sagen. Das Konzert selbst war geil. Was Scheiße war, daß es hinterher noch Streß gab, das JUZ verwüstet wurde usw. Und die deshalb mit der Stadtverwaltung massig Ärger hatten. Grüße an alle die uns kennen, speziell an: Stefan Kulm (Studio), Björn (viel Spaß in Aachen), Nick (LOADED) und Lampe (Schwabensau). Dank an Dich fürs Interview und vielleicht auf weiteres. M. Oswald.
Kontakt: M. Oswald, Höhenweg 18, 69168 Wiesloch

Spiller



REVIEWS

Alle Reviews von Spiller

DISTORTION - *whatever happened to..?* LP (OTB rec)
Als erste Veröffentlichung haben sich die Boys vom OI THE BOYS Label die Rechte für die Vinylversion der DISTORTION CD gesichert. Ne 444er Auflage (teils in farbigem Vinyl) und nen Bonustrack der nicht auf der CD ist, erfreuen natürlich jeden Vinyljunkie. Soll laut Ausagen der Macher auch schon fast ausverkauft sein, also beeilt euch mit bestellen.

CHRASHED OUT - *memories of saturday* 7" (hammer rec)
Hatten Ihr Interview Debüt in der Nr 1 des INFO RIOT. Nachdem Beitrag zum "More Working Class Anthems" liegt nun ihre erste 7" vor. Darauf sind 2 Songs im typischen Oi! Sound wie ihn alle neueren englischen Bands jetzt spielen. Reißt mich nicht unbedingt vom Hocker, kann man sich aber trotzdem öfter mal reinziehen. *"Fight back"* von der B-Seite schlägt den Titeltrack um Längen.

SKAFERLATINE - *en chantier* CD (O.A.M./pork pie)
Haben mir live in Gladbach vor längerer Zeit noch ganz gut gefallen. Machen aber auf vorliegender CD viel zu sauberen Sommersonnepartyska den ich mir nicht immer reinziehen kann. Vor allem jetzt im Winter nicht. Außerdem soll man Produkte aus Frankreich ja eh boykottieren. Wat aber im Moment egal ist, da die sowieso am streiken sind. Wird nach Streikende garantiert seine Hörer finden. Vielleicht auch mich.

KLAMYDIA/L.A.M.F. - *split* 7" (teenage rebel rec)
Wie gewohnt präsentieren sich KLAMYDIA wieder von Ihrer besten Seite. Mit 2 Songs die in Finnland sofort in die Charts kletterten und auch in meinen momentanen Charts weiter oben anzusiedeln wären. Auf der B Seite gibbet dann L.A.M.F. (like a motherfucker, you know?!) die mir auf ihrer ersten 7" aber besser gefielen. Außerdem haße ich Singles die ein unterschiedliches Abspieltempo haben.

DISCOCKS - *class of `94* 7" (knock out rec)
Aufgrund irgendwelcher Probleme mit dem Presswerk hat der Mosch mir erstmal nur nen Exemplar ohne Cover, etc zugeschickt. Also direkt zur Musik. Die DISCOCKS sind eine der zur neuen japanischen Oi! Generation zählenden Bands. Auf dieser Single bieten sie 2 eigene Songs und 2 Coverversionenen von EJECTED und INFA RIOT. Diese habe ich aber von Holländern wie HARRIES oder YUPPIES auch schon besser gehört.

FUCK UPS - *white christmas* 7" (knock out rec)
Auch hier gab`s die obengenannten Probleme mit dem Presswerk. Dadurch kommt die als Weihnachtssingle geplante Scheibe wohl erst zu Ostern raus. Auf Seite A finden sich 2 winterliche Songs wovon *"white christmas"* garantiert bei diversen PCern schwerste Empörung hervorufen wird, oder von Leuten die es nicht kennen als 1A Pogosmasher gefeiert wird. Auf der B-Seite werden mal wieder INFA RIOT gecovert. Aber wesentlich besser als von den DISCOCKS. Zum Abschluß gibt es noch das 4 SKINS Cover *"a.c.a.b"* mit anfänglichen Startschwierigkeiten. Für mich, die bis jetzt beste FUCK UPS Veröffentlichung.

VANILLA MUFFINS - *the spice of life* 7" (knock out rec)
Da hat Mosch ja mal richtig zugelangt und ne Picturesingle inklusive Farbcover auf den Markt geschmissen. Diese ist aber auf 444 Stück limitiert. Danach gibt es ne unlimiterte Auflage in schwarzem Vinyl. Die schweizer MUFFINS waren auch nicht faul und haben 3 neue Songs eingespielt, wovon natürlich wieder alle überzeugen können. Braucht man wohl weiter nichts zu sagen als: Pflichtkauf.

SONIC DOLLS - *I`m alright* 7" (plastic bomb rec)
Jau das isset. Hatte zwar das Vorabtape schon in der Nr2 angepriesen, aber nun ist endlich 7" Version da und die reißt alles dagewesene vom Hocker. Vergeßt alle Ami-Poser-Kapellen das ist Punkrock pur. Die Unterstützung aus dem LA CRY Lager tat der Band bei der Aufnahme dieser 7" sehr gut. Auf alle Fälle die beste der 3 SONIC DOLLS 7"s. Gibt`s auch im blauen Vinyl. Weiter so.

FRANKIE 'BOY' FLAME - *inferno* CD (pub city royal)
Hossa, FRANKIE FLAME ist zurück. Leider sind auf dieser CD nur 5 Lieder drauf, wovon die neu eingespielte Version von "on yer bike", noch das beste ist. Kommt zwar nicht ganz an das Orginal ran, ist aber trotzdem nett anzuhören. Desweiteren sind *"barmy army"* und *"what you will"* noch ganz gut. Das war`s dann aber schon, denn die beiden restlichen Lieder *"inferno"* und *"exorcist"* sind Heavy Metal und somit nicht ganz mein Fall. Schade eigentlich, den mit BUSINESS Gitarrist Steve Whale und GUTTERSNIPES Basser Andy Kline hatte man doch fähige Leute zur Seite.

THE HANG-UPS - *chebosaurus* 7" (new lifeshark rec)
Hier beweisen uns die Engländer aus Newcastle das sie den Punkrock nicht verlernt haben. Der unaussprechliche Titel schreckt zwar ab, aber geboten bekommt man 4 Punksmasher der melodischen Sorte. Kommt inklusive Textblatt damit man nicht nur mitsummen sondern auch mitsingen kann. Wird hier garantiert des öfteren laufen.



VANILLA MUFFINS
The Spice Of Life *EP*

Drei neue Songs der Schweizer Sugar Oi!-Band. Die ersten 444 Stück kommen als Picture-EP. Danach unlimitiert in schwarzem Vinyl. Beides im Vierfarbcover.

BULLSHIT
Target *LP*

16 neue Hits der schwedischen Oi!-Punkband. Wer ihren Erstling "Bullshit" zu schätzen wußte, kommt an dieser Platte nicht vorbei.



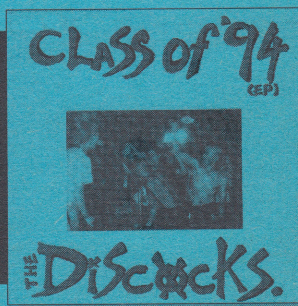


FUCK UPS
White Christmas / Oslo Skins *EP*

4 Song-EP der norwegischen Oi!-Band. Singen diesmal gegen Weihnachten und für die Skins ihrer Heimatstadt. Zeitlos. Kommt saugut!

THE DISCOCKS
Class Of '94 *EP*

Brandneue vier Songs der Oi!-Punkband aus Tokyo. In Japan geht nicht nur die Sonne auf!





Mailorderliste mit viel Oi!, Punk & Ska gibt's für 2,- DM Porto.

Knock Out Rec. • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
Telefon: 020 64 / 911 68 • Telefax: 020 64 / 908 64
neue Rufnummern!

COMING SOON

STAGE BOTTLES: "Corruption & Murder"	CD
KLASSE KRIMINALE: „Faccia Faccia"	Picture-LP/CD
SHORT 'N' CURLIES	new 4 Track EP



THE BUSINESS: "We don't cause trouble"